An sämtliche Haushalte

Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964 6402-0
TELEFAX | 09964 6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 98 Februar/März 2024

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

JOSEF-SCHLICHT-MEDAILLE

Karl Kienberger – Denkmalschützer mit Medaillenwürde

v.l.: Bürgermeister Manfred Reiner, Kreisheimatpfleger Johannes Müller, Karl Kienberger, Katharina Kienberger, Sohn Matthias Kienberger mit Landrat Josef Laumer.

Im Dezember 2023 versammelten sich die Kreistagsmitglieder unseres Landkreises zu ihrer letzten Jahressitzung. Wie immer wurde Jahresrückblick gehalten, die Abteilungsleiter des Amtes sind anwesend, traditionsgemäß gibt es am Ende der Sitzung ein gemeinsames Essen, man feiert sich gegenseitig. Eigentlich wie immer, aber dieses Mal war etwas anders. Unser **Karl Kienberger** war geladen, mit Frau Katharina. Beide sitzen in der ersten Reihe, zusammen mit bereits vom Kreistag in den letzten Jahren geehrten Würdenträgern, Honoratioren eben, alle älter als unser Karl. Margarethe Stadler wird geehrt und bedankt sich, Herbert Schedlbauer wird geehrt und gibt einige Gedichte zum Besten. Das verlangt nach einer kurzen Pause, denn das Beste kommt immer zum Schluss, in diesem Fall, das Wirken und Leben des Karl Kienberger, aufgewachsen in Loitzendorf, lebt er mit Katharina in Euersdorf. Wenn Karl von Euersdorf erzählt, glaubt man einen Nachfahren der Eycher vor sich zu haben. In Geschichte ist Karl nämlich fit und kennt die Edlen von Haunkenzell, deren Name offensichtlich mit der Eiche zu tun hat. Wen wundert´s, ist er doch sein Lebtag Lehrer gewesen und zuletzt **Schulleiter** von der Grund- und Mittelschule Stallwang. Etlichen Schülergenerationen ist er bekannt und alle erinnern sich gerne an ihn. Keine Selbstverständlichkeit, bedenkt man, dass nicht immer alles rund laufen kann mit Jugendlichen, die es gilt in Ausbildung zu bringen. Er hat es bei allen geschafft. Das aber trifft auf viele engagierte Lehrer zu, für eine Josef Schlicht Medaille reicht das nicht. Vielleicht ist es sein Engagement in den Kirchengemeinden. Mitglied in der Kirchenverwaltung, **Pfarrgemeinderat** und **Verfasser** des seit 30 Jahren regelmäßig monatlich erscheinenden Pfarrbriefes Sankt Martin in Haunkenzell. Nicht zu vergessen, **Sänger** im Kirchenchor und **Kirchenarchivar**. Dann sind da noch die Kirche in Loitzendorf, für die er einen **Kirchenführer** schrieb und ebenfalls das Kirchenarchiv ordnet sowie die Kirche in Pilgramsberg, wo er verlässlich Kirchenführungen übernimmt. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Da vergisst man gerne, dass er ja auch **Gemeinderat** war und immer noch regelmäßig Beiträge für den Rattiszeller Gemeindeboten verfasst, Mitglied bei der Feuerwehr ist, zeitweise auch als zweiter Vorsitzender und natürlich, wie sollte es anders sein, **Schriftführer** und **Verfasser** der Vereinschronik. Dafür unternimmt Karl schon mal eine Reise nach Landshut, in das dortige Staatsarchiv und entdeckt die originale Gründungsurkunde der Feuerwehr Haunkenzell, die ja eigentlich als verschollen galt. Alles zusammen präsentiert er in der Vereinschronik und der Festschrift zum 125-jährigen Bestehen der **Feuerwehr**. Karl Kienberger ist aber nicht nur Feuerwehrler. Auch im Sportverein und im Obst- und Gartenverein ist Karl keine Karteileiche, auch dort bringt er sich aktiv ein, ist im Vorstand tätig, präsentiert zu den Sommerfesten vergessene Geräte aus der Arbeit der Landwirtschaft vergangener Jahrzehnte. Das Beste, wie immer zum Schluss: Karl Kienberger ist **Denkmalschützer** aus Leidenschaft und **Visionär**. Wie es einmal aussehen könnte, schwärmt Karl in Anbetracht des Eisweihers und der Eiskelleranlage der ehemaligen Brauerei Baumgartner

Josef-Schlicht-Medaille

und lässt Schlittschuh laufende Kinder im Winter oder auch mal auf Bierbänken feiernde Eltern im Sommer Wirklichkeit werden. Ein Geheimtipp soll es werden, Feiern am Eiskeller in Haunkenzell. Was es dazu braucht? Viele mithelfende Hände. Deshalb gründet Karl kurzerhand den „Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Flur- und Kulturdenkmäler“. Beim **Vereinsgründer** bleibt es aber nicht, er packt mit an und restauriert mit vielen Helfern aus der Gemeinde Rattiszell die Eiskelleranlage. Immer wieder schafft es Karl Kienberger, seine Mitmenschen zu begeistern. Kein leichtes Geschäft für einen **Motivator**, der Kreuzwegstationen, Feldkreuze und Flurdenkmäler in neuem Glanz erstrahlen lassen will. Dazu braucht er die Mithilfe der Besitzer und nicht zu vergessen, die Eigentümer müssen bereit sein, die Aufwandskosten zu einem Gutteil mit zu übernehmen. Das ist in manchen Fällen nicht gerade wenig. Und doch schafft er es, die Kreuzwegstationen zur Pfarrkirche Pilgramsberg und eine stolze Anzahl Flurkreuze restaurieren zu lassen. Eine Besonderheit dabei, die Marienkapellen in Gschwellhof und Spormühl können erhalten werden und sind für Heimatbegeisterte echte Hingucker. Wer jetzt noch Fragen hat, warum Karl Kienberger mit der Josef Schlicht Medaille ausgezeichnet wurde, dem ist nicht zu helfen. Wir gratulieren Karl Kienberger zur Auszeichnung, vor allem aber sagen wir Danke. Danke für einen **Freund**, auf den man sich verlassen kann.

Text: Johannes Müller, Kreisheimatpfleger
Foto: Tobias Welck, Öffentlichkeitsarbeit LRA SR-BOG

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die April/Mai-Ausgabe
ist am 20.03.2024!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN:
donnerstags, 8.00 - 12.00 Uhr in der
Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
oder nach telefonischer Vereinbarung.
(Aufgrund von Außenterminen
ist eine telefonische Voranmeldung erwünscht.)

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 7. Dezember 2023

1. Erweiterung der Tagesordnung
Zu Beginn der Dezembersitzung nahm der Gemeinderat Kenntnis von einer notwendigen Erweiterung der Tagesordnung und stimmte der objektiven Dringlichkeit und der Erweiterung der Tagesordnung zu.

2. Kommunales Abgabengesetz (KAG)
Das Gremium erteilte sein Einvernehmen zum Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Rattiszell (BGS/EWS) vom 07.09.2023. Weiterhin wurde ein Rückwirkungsbeschluss Abwassergebühren für eine gegebenenfalls erforderliche Erhöhung im Jahr 2024 gefasst.

3. Jahresrechnung 2022
Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Prüfung der Jahresrechnung, stellte das Rechnungsergebnis 2022 fest und erteilte die Entlastung zur Jahresrechnung.

4. Bekanntgabe der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023
Die Anwesenden nahmen Kenntnis über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023.

5. Bauangelegenheit
Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid über den Neubau eines Schafstalls auf Flur-Nr. 176/1, Gemarkung Haunkenzell.

6. Planungsanfrage
Der Tagesordnungspunkt Planungsanfrage; Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in Herrnfehlburg, Flur-Nr. 25 u. 33 – I, B, E wurde zurückgestellt. Vorab wird hier durch den Bauausschuss ein Kriterienkatalog zur Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen für die Gemeinde Rattiszell erstellt.

7. Gemeindliches Straßen- und Wegerecht; Herabstufung von Straßen
Der Herabstufung der Straßen, Zufahrt Pfaffenberg, Zufahrt Straßhäuser, Zufahrt Limpflbach und Zufahrt Bergstraße 11 und 12 in Eggerszell von Gemeindeverbindungsstraßen zu ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegen, wurde zugestimmt.

8. Einfache Dorferneuerung Haunkenzell
In Bezug auf die Dorferneuerung Haunkenzell wurde ein Antrag über erneute Behandlung des Punktes „Vordach altes Schulhaus Haunkenzell“ zur Kenntnis genommen. Weiterhin nahmen die Anwesenden Kenntnis über eine Information des zuständigen Architektenbüros zum Vordach. Der Gemeinderat stimmte für die Aufhebung des Beschlusses vom 09.11.2023 für das „Vordach Berlin“ und erteilte sein Einvernehmen für die ange-

Getränkevertrieb
Spirituosengroßhandel
TOBIAS LAUMER

Ist der Durst mal groß, mal klein, wir kaufen bei Getränke Laumer ein

· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice
· Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt

Getränkemarkt-Öffnungszeiten:
Mo 16.30 - 19.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 16.30 - 19.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

botene Variante 2 des Vordaches einer örtlichen Firma. Weiterhin wurde für die Vergabe des Auftrags an die örtliche Firma abgestimmt. Für die Submissionsergebnisse „Vergabe Bepflanzung“ und „Vergabe Geländer“ erteilte das Gremium sein Einvernehmen. Über ein Nachtragsangebot „Stützwand“ nahmen die Anwesenden Kenntnis.

9. Gemeindliche Wasserversorgung
Der Gemeinderat wurde über einen Nachtrag zur bereits geschlossenen Zweckvereinbarung bezüglich der Errichtung eines Druckminderschachtes für den Ortsteil Erpfenzell informiert. Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt, weil hier noch einige Punkte abgeklärt werden müssen.

10. Volkshochschule Straubing-Bogen GmbH
Das Gremium wurde über die Besetzung des Amtes als Außenstellenleiterin der Außenstelle Stallwang (inkl. Rattiszell und Loitzendorf) durch Frau Ramona Müller informiert und erteilte sein Einvernehmen für die Besetzung.

11. Gastschulanträge
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen für zwei vorliegende Gastschulanträge.

12. Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil
Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.11.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

13. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge
Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über Strompreise, Pager der Feuerwehren, Datensicherung der Feuerwehr, Termin Bürgerversammlung im Frühjahr 2024, Problemstellen beim Asphalt Dorferneuerung Haunkenzell und den Bürgersteig gegenüber der Zahnarztpraxis gesprochen.

Text: Maria Deuschl

GEMEINDE RATTISZELL

STRASSENKEHRUNG

Hinweis - Bitte um Beachtung!

Die Gemeinde Rattiszell weist darauf hin, dass **am 25. und 26. März** eine Kehrmaschine im Gemeindegebiet eingesetzt wird, um die Straßen innerhalb der Ortschaften zu reinigen. Die Anlieger werden gebeten, die Gehwege vorher rechtzeitig zu kehren.

Wegen nicht vorhersehbarer Wetterlage, kann sich der Termin auch verschieben!

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964 6402-0
Mitarbeit: Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz

Auflage: 800 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961 9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

Jahresabschlussfeier

Im Gasthof „Zur schönen Aussicht“ der Familie Brandl auf dem Pilgramsberg lud Bürgermeister Manfred Reiner am 28. Dezember 2023 zur Jahresabschlussfeier ein.

Mit einer Gedenkminute gedachte man der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Gemeindebürger. In seinem Rückblick auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2023 ließ das Gemeindeoberhaupt die wesentlichen Höhepunkte Revue passieren. Der Anbau der Grundschule, die Erweiterung des Kindergartens und die kurz vor dem Abschluss stehende Dorferneuerung in Haunkenzell zählten zu den Highlights der Vorhaben.

Mit Zahlen aus der Gemeindestatistik fuhr Bürgermeister Reiner in seinem Programm fort. Aktuell besuchen 89 Kinder die Kindertagesstätte St. Benedikt, 15 Kinder die Krippe, 55 den Kindergarten und 19 werden im Kinderhort betreut. An der Grundschule werden 71 Kinder unterrichtet. Von diesen insgesamt 160 Kindern nutzen durchschnittlich 54 das Angebot der frisch zubereiteten Essen, weitere rund 80 Portionen werden für die Schulen in Haselbach und Stallwang zubereitet.

Die Gemeinde Rattiszell zählt aktuell 1.544 Einwohner. Zwölf Geburten stehen 14 Sterbefällen gegenüber, und sieben Paare gaben sich im Kalenderjahr 2023 das Ja-Wort.

Die Gemeinde beschäftigt insgesamt 36 Personen. Ein besonderer Dank galt dabei den Mitarbeitern des Bauhofes unter der Leitung von Bernhard Groß für ihre tadellose Arbeit während des gesamten Jahres. Besonders erwähnte Bürgermeister Reiner die kürzlich akute Schneelage und gleichzeitig zwei krankheitsbedingt ausgefallene Bauhofmitarbeiter. Johann Eichmeier als Wasserwart steht jederzeit mit Rat und vor allem Tat zur Seite. Weiter bedankte sich Reiner bei den Beschäftigten der Kita St. Benedikt mit den Leiterinnen Andrea Schießl und Theresa Strohmeier. Heidi Roß als Leiterin der Grundschule Rattiszell galt ein besonderer Dank. Die Grundschule wurde dieses Jahr als „gesunde Grundschule“ ausgezeichnet, und die neue Kultusministerin, Anna Stolz, hat ihr Kommen im Frühjahr 2024 zugesagt. Die Reinigungskräfte unter der Leitung von Erna Foierl sowie das Küchenteam mit Chefkoch Johann Ettl runden eine funktionierende Einheit ab. Nicht vergessen wollte Bürgermeister Reiner in diesem Zusammenhang das großartige Engagement der Elternbeiräte von Kita und Grundschule mit ihren Vorsitzenden Melanie Ittlinger und Bianca Stöberl sowie den sehr aktiven Förderverein Kita-Schule Gemeinde Rattiszell e.V., der heute durch seine Vorstände Birgit Heimerl und Tanja Prebeck vertreten ist. Mit zahlreichen Veranstaltungen erfüllt der Förderverein oft Wünsche seitens der Einrichtungen, die über das Mögliche der Gemeinde hinausgehen.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Rattiszell wurden durch die Kommandanten Franz Binder (Rattiszell) und Thomas Breu (Herrnfehlburg) vertreten. Ihnen galt der Dank für die zahlreichen Einsatz- und Übungsstunden. Die Gemeinde ist seit jeher bestrebt, ihre vier Feuerwehren auf dem notwendigen technischen Stand zu halten. Doch der Umgang mit dem Gerät erfordert auch zahlreiche Übungen, und die werden vorbildlich absolviert, so Bürgermeister Reiner.

Dem Team des Gemeindeboten dankte der Bürgermeister für die zahlreichen ehrenamtlichen Stunden. Karl Kienberger, Franz Binder, Martin Bohmann, Albert Schütz und Karin Reiner tragen zum Gelingen des Gemeindeboten bei. Die Juni/Juli-Ausgabe dieses Jahres, so Reiner, wird die einhundertste Ausgabe als Jubiläumsausgabe mit besonderen Überraschungen werden.

Zum Abschluss seiner Dankesworte wurde die Leistung des Kommunalunternehmens mit Vorstand Thomas Knott gewürdigt.

Franz Pfeffer als Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang nahm die lobenden Worte für die stets gute Zusammenarbeit stellvertretend für das gesamte Personal entgegen.

Eine besondere Freude bereitete ihm der nächste Punkt auf der Einladung, nämlich die Ehrungen für verdiente Mitarbeiter, besonders jedoch die Ehrung von sehr erfolgreichen Absolventen.

Für 20 Jahre im Dienst der Gemeinde Rattiszell konnte Gabriele Haimerl als Mitarbeiterin der Kita St. Benedikt die Glückwünsche des Bürgermeisters entgegennehmen. Zehn Jahre ist die Leiterin der Kita, Theresa Strohmeier, bei der Gemeinde Rattiszell beschäftigt. Sie hat in kürzester Zeit den Werdegang von der Ausbildung bis hin zur Leitung der Einrichtung absolviert. Auf die zahlreichen erfolgsorientierten Diskussionen wie bisher freue er sich schon für die nächsten 10 Jahre, so der Bürgermeister. Für 5 Jahre Beschäftigung in der Kita wurde Nicole Aich geehrt.

Den Höhepunkt der Jahresabschlussfeier bildete die Ehrung von fünf sehr erfolgreichen Absolventen im vergangenen Schuljahr.

Korbinian Aich aus Pilgramsberg erreichte im Abschlusszeugnis der Staatlichen Berufsschule I Straubing-Bogen in der Fachklasse für Feinwerkmechaniker – Maschinenbau die Traumnote von 1,0! Die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz zeichnete Korbinian Aich als Kammersieger mit der Ehrenurkunde aus. Der Bayerische Handwerkstag verlieh ihm die Urkunde als Landessieger Bayern im Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker.

Simone Heimerl aus Plenting schaffte im Abschlusszeugnis der Staatlichen Berufsschule II Straubing-Bogen in der Fachklasse für Büromanagement einen Notendurchschnitt von 1,1. Die Regierung von Niederbayern sprach Simone Heimerl für ihren Abschluss die besondere Anerkennung aus.

Laura Ittlinger aus Rattiszell schloss die Ausbildung als Ergotherapeutin an der Döpfer Berufsfachschule in Regensburg mit einem Notendurchschnitt von 1,3 ab. Die Regierung der Oberpfalz sprach Laura Ittlinger für ihren hervorragenden Abschluss die besondere Anerkennung aus.

Luca Müller aus Eggerszell schloss das Veit-Höser-Gymnasium in Bogen mit der Allgemeinen Hochschulreife mit einer Durchschnittsnote von 1,3 ab. Luca Müller wurde der DMV (Deutscher Mathematik-Vereinigung) – Abiturpreis 2023 im Fach Mathematik und der DPG-Buchpreis 2023 im Fach Physik durch die Deutsche Physikalische Gesellschaft verliehen. Der Deutsche Altphilologenverband ehrte ihn für die herausragenden Leistungen im Fach Latein mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes. Weiterhin erhielt Luca Müller den Gymnasialpreis 2023 Nachwachsende Rohstoffe für seine Facharbeit zum Thema „Umwandlung von Energie durch Elektrolyse und Brennstoffzelle“.

Alina Simeth aus Pilgramsberg erreichte im Abschlusszeugnis zur Mittleren Reife an der Ludmilla Realschule in Bogen einen Notendurchschnitt von 1,5.

Allen erfolgreichen Absolventen gratulierte Bürgermeister Manfred Reiner und sein Stellvertreter Christian Ettl mit einem kleinen Präsent.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Bürgermeister Reiner noch bei seinen beiden Stellvertretern Christian Ettl und Franz Stahl für die großartige Unterstützung und die überaus loyale Zusammenarbeit das ganze Jahr über. Die beiden Jugendsprecher Christian Brandl und Georg Menauer seien für die Jugend jederzeit erreichbar, auch ihnen dankte Reiner für ihr Engagement. Der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Marietta Schwarzfischer & Team, zollte das Gemeindeoberhaupt einen besonderen Dank. Sie veranstaltet regelmäßig im alten Schulhaus in Haunkenzell Seniorennachmittage, die sehr gut angenommen werden.

Ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024 wünschte Bürgermeister Manfred Reiner sämtlichen Anwesenden.

Foto & Text: Franz Binder

Die stolzen Bürgermeister Manfred Reiner (links) und Christian Ettl (rechts) mit den Einserabsolventen (v.l.) Laura Ittlinger, Luca Müller, Simone Heimerl und Alina Simeth.

Die geehrten Mitarbeiter der Gemeinde Rattiszell (v.l.) Nicole Aich, Theresa Strohmeier und Gabiele Haimerl zusammen mit den Bürgemeistern Manfred Reiner (links) und Christian Ettl (rechts).

GEMEINDE RATTISZELL

EUROPAWAHL

WAHLHELFER GESUCHT

Die Gemeinde Rattiszell bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, welche sich als Wahlhelfer für die Europawahl am **Sonntag, 9. Juni 2024** zur Verfügung stellen möchten, sich in der VG Stallwang unter Telefon 09964 6402-0 oder per E-Mail unter deuschl@vg-stallwang.de zu melden.

Bürgemeister Manfred Reiner

Vorstellung Andrea Müller

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Rattiszell,

seit dem 1. Januar 2024 bin ich in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang unter anderem für die Leitung des Standesamts und für Wahlen zuständig. Zudem übernehme ich die Stellvertretung der Geschäftsleitung, sowie Teile dieses Arbeitsbereiches.

An dieser Stelle möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Andrea Müller, ich bin 51 Jahre alt, Mutter von drei erwachsenen Kindern und wohne in Loitzendorf. Mein beruflicher Werdegang begann nach meiner Schulzeit am Veit-Höser-Gymnasium Bogen bei der R+R Zahntechnik GmbH in Atzenzell, wo ich eine Ausbildung zur Zahntechnikerin absolvierte. Aufgrund einer berufsbedingten Erkrankung musste ich mich jedoch schon nach wenigen Jahren beruflich neu orientieren.

Ich absolvierte eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Bad Kötzting. Dort war ich bis zu meinem Wechsel zur Verwaltungsgemeinschaft Stallwang fast 27 Jahre tätig. Zunächst war ich in der Kämmerei eingesetzt, wo ich für die Vermögenserfassung, Mitarbeit bei Kalkulationen und für die allgemeine Sachbearbeitung zuständig war. Im Jahr 2012 übernahm ich die Leitung des Standesamts und später zudem die Leitung der Abteilung Ordnungsamt mit 5 Mitarbeitern. In den Jahren 2020 bis 2022 habe ich mich weitergebildet und erfolgreich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin bei der Bayerischen Verwaltungsschule abgeschlossen.

Meine Erfahrung im Aufgabenbereich einer Gemeinde beschränkt sich aber nicht nur auf die Seite der Verwaltung. Von 2008 bis 2020 war ich Mitglied im Gemeinderat Loitzendorf, wodurch ich die Belange einer Kommune auch aus einer anderen Perspektive kennenlernen konnte.

In meiner Freizeit bin ich gerne in meinem Garten und überhaupt in der Natur unterwegs. Meine Hobbys sind vor allem Wandern und mit dem E-Bike die Gegend erkunden. Wenn sich Zeit findet, lese ich auch gerne das ein oder andere Buch.

Für meine kommende Tätigkeit hier in der Verwaltungsgemeinschaft wünsche ich mir eine harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und Gemeinderäten, mit meinen Kolleginnen und Kollegen der VG und im Besonderen auch mit allen Bürgerinnen und Bürgern der VG.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen und wünsche Ihnen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2024.

Text: Andrea Müller, Foto: Foto Baumann, Cham

VG STALLWANG

STANDESAMT

Ab sofort werden alle standesamtlichen Aufgaben wieder in der Geschäftsstelle der VG Stallwang durchgeführt.

Die Leitung des Standesamtes übernimmt:

Andrea Müller

Sie ist unter der Telefonnummer 09964 6402-48 zu den üblichen Geschäftszeiten erreichbar.

Vorstellung Christian Freundorfer

Servus und Griaß Eich,

i bin der Christian Freundorfer, 52 Jahre alt, wohne in Bogen und seit 01.09.2023 der neue Kämmerer in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang.

In den letzten 30 Jahren war ich bei der Stadt Bogen beschäftigt und als Kulturamtsleiter tätig. Nach einer Weiterbildung zum Verwaltungsbetriebswirt (BVS) vor 6 Jahren suchte ich nun im Bereich Finanzverwaltung eine neue Herausforderung.

Ich bin froh und glücklich, dass mir die VG Stallwang die Möglichkeit gibt mich als Kämmerer einzubringen. In den ersten Monaten meiner Tätigkeit konnte ich schon einen ersten positiven Eindruck von meinem Aufgabenfeld gewinnen und fühle mich sehr wohl und gut aufgenommen hier in Stallwang.

Mir ist bewusst, dass aufgrund der schwierigen finanziellen Lage der Kommunen die Aufgabe bestimmt nicht leichter wird, aber hier werde ich versuchen immer zum Wohle der Bürger und der VG zu handeln und die Herausforderungen anzunehmen und zu meistern.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Bürgermeistern, den Gemeinderäten, meinen neuen Kollegen, allen Entscheidungsträgern der Schulen/Kindergärten und vor allem den Bürgern freue ich mich sehr.

Text: Christian Freundorfer, Foto: Home Studio

„Zur schönen Aussicht"
Gasthof-Pension Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de

Rattiszeller FRISEURSTUB´N
Inhaber Edenhofer Daniel
Schulstr.3, 94372 Rattiszell
Tel. 09964/601435

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20
A. STÖGER • TEL. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur
C. BIELMEIER • TEL. 0173 56 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen
Mit Sicherheit mehr erreichen.
TÜVRheinland® FSP

FF Haunkenzell - Jahreshauptversammlung

Am 12. Januar 2024 fand die Jahreshauptversammlung der FF Haunkenzell im Gasthaus Silbersterne statt. Im Anschluss an den Gottesdienst und einem gemeinsamen Essen freute sich der 1. Vorstand Thomas Holmer, alle anwesenden Vereinsmitglieder sowie den 1. Bürgermeister Manfred Reiner begrüßen zu dürfen.

Zunächst wurde dem Feuerwehrmitglied Josef Diener gedacht, welcher im Dezember 2023 verstorben ist.

In der Rückschau auf das Vereinsjahr 2023 wurde von der Teilnahme an Vereinsfesten der Gemeindevereine sowie bei kirchlichen Festlichkeiten berichtet. Außerdem repräsentierten einige Mitglieder den Verein in diversen Fahnenweihen und Gründungsfesten. Durch den Verein selbst wurde das jährliche Maibaumaufstellen, das Schupfafest in Machtenhof sowie ein Kameradschaftsabend bei der Familie Aich in Euersdorf organisiert.

Im Anschluss folgte direkt die Vorschau auf das Jahr 2024 mit den kommenden Terminen. Es ist die Teilnahme an den üblichen kirchlichen und weltlichen Feiertagen geplant sowie die Teilnahme an sechs Gründungsfesten bzw. Fahnenweihen im Landkreis. Beim diesjährigen Maibaumaufstellen kann die neue Halterung für den Maibaum nach einer gelungenen Dorferneuerung eingeweiht werden.

Martin Holmer legte in seiner Funktion als 1. Kommandant den Tätigkeitsbericht für sich und seine Kommandantenkollegen Helmut Piendl und Michael Schwarzfischer ab. Derzeit zählt die FF Haunkenzell 64 aktive Mitglieder, darunter 3 Jugendliche, mit welchen nicht nur vereinsinterne Übungen abgehalten, sondern auch an vier Gemeinschafts- und zwei Funkübungen im Gemeindebereich teilgenommen wurde. Ebenfalls im Jahr 2023 legten drei Mitglieder der FF Haunkenzell die Modulare Truppmannausbildung (MTA) ab. Ebenfalls haben im Jahr 2023 10 Mitglieder an einem Motorsägenschnittkurs am Spannungssimulator teilgenommen.

Die FF Haunkenzell wurde im Jahr 2023 zu neun Einsätzen gerufen. Hierbei handelte es sich um 8 technische Hilfeleistungen und einen Brandeinsatz, welcher sich glücklicherweise als Fehlalarm herausstellte.

Den Kassenbericht verlas der Kassier Thomas Eichmeier, dessen Richtigkeit die Kassenprüfer anschließend bestätigten.

Unter der Leitung des 1. Bürgermeisters Manfred Reiner konnte der Kassier einstimmig entlastet werden.

Anschließend ergriff Bürgermeister Manfred Reiner direkt das Wort für seine Grußworte an den Verein. Hierbei bedankte er sich vor allem beim Zeugwart Johann Wolf für die gute Pflege der Ausrüstung und beim Jugendwart Martin Schwarzfischer und dem 2. Kommandanten Helmut Piendl für die gute Ausbildung der Jugendlichen. Da die FF Haunkenzell dieses Jahr zu sieben Einsätzen gerufen wurde, die durch Bäume über der Fahrbahn verursacht wurden, hat die Gemeinde bereits Kontakt mit dem Landratsamt aufgenommen und um die Beseitigung weiterer gefährdender Bäume gebeten.

Im Anschluss wurde Markus Ettl in den aktiven Dienst aufgenommen. Die Kameraden Fritz Diener, Josef Neundlinger und Gotthard Osswald wurden in den passiven Dienst entlassen. Sie alle haben das Leistungsabzeichen in Gold-Rot abgelegt und den Verein über Jahre hinweg unterstützt. Bei der Übergabe eines Bierkrugs bedankten sich der 1. Vorstand und 1. Kommandant für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Als Wünsche und Anträge wurde die rege Teilnahme bei den anstehenden Festen im Jahr 2024 geäußert. In dem Zusammenhang kam ebenfalls der Wunsch auf, die historische Spritze um passende Laternen und zwei Sitzplätze zu erweitern, sodass auch Mitglieder, welche nicht mehr gut zu Fuß sind an den anstehenden Festzügen teilnehmen können.

In seinem Schlusswort ging der 1. Vorstand Thomas Holmer auf die Uniform der Freiwilligen Feuerwehr ein, welche uns sowohl bei Festivitäten und Festzügen als auch bei Abschieden begleitet. Durch das Tragen dieser Uniform geben wir als Einheit jedem Anlass einen würdigen Rahmen. Sie zeigt die Zusammengehörigkeit und auch den Zusammenhalt innerhalb eines Vereins.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde bekannt gegeben, dass zur UVV-Schulung am 9. Februar und 24. Februar jeweils ab 19 Uhr im alten Schulhaus, Muster für neue Poloshirts ausliegen. Eine Bestellung ist an diesen beiden Tagen möglich.

Text & Foto: Julia Diener

v.l. 1. Vorstand Thomas Holmer, Gotthard Oswald, Josef Neundlinger und 1. Kommandant Martin Holmer.

Die Gebäude-, Energie- und Anlagentechnik ist unser Expertengebiet. Zuverlässigkeit ist unser Markenzeichen. Mit solidem Handwerk, Topqualität und Termintreue sorgen wir für den Erfolg der Projekte, an denen wir mitwirken. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung.

Karl Lausser GmbH | Hauptstraße 20, 94372 Pilgramsberg | Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0, Fax +49 (0) 99 64 / 650-144 | lausser@lausser.de | **www.lausser.de**

FF Rattiszell - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Stefan Binder folgt Franz Binder als Kommandant

Traditionell trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell zur Jahreshauptversammlung im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses. 1. Vorstand Stefan Prommesberger konnte neben dem 1. Bürgermeister Manfred Reiner, 3. Bürgermeister Franz Stahl jun., Mitglieder des Gemeinderates, seine gesamte Vorstandschaft mit Ehrenvorstand Erwin Laschinger, die beiden Ehrenkommandanten Josef Reisinger und Karl Binder, eine sehr große Anzahl von Mitgliedern begrüßen.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung nahmen die Anwesenden in einer Gedenkminute Abschied von Josef Fronauer, der 37 Jahre Mitglied der FF Rattiszell war.

Zahlreiche Veranstaltungen

Vorstand Prommesberger informierte die Anwesenden, dass die FF Rattiszell aktuell aus insges. 118 Mitgliedern bestehe, 65 davon leisten aktiven Feuerwehrdienst. Es freue ihn, auch heuer wieder 4 Mann in die Feuerwehr aufnehmen zu können, dies sei aber dem Kommandanten vorbehalten. Sehr zahlreich waren die Veranstaltungen, die die FF Rattiszell entweder selbst veranstaltet hat oder als Gastverein teilgenommen hat. Von insges. 23 Veranstaltungen konnte der 1. Vorstand berichten.

Solider Kassenstand

Von einem soliden Kassenstand konnte 1. Kassier Christian Lankes berichten. Er stellte sämtliche Ausgaben und Einnahmen gegenüber und ihm wurde von den beiden Kassenprüfern Franz Stahl sen. und Ludwig Wildsfeuer eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorgelegten Kassenbericht.

Bericht des 1. Kommandanten und Atemschutzleiter

Anschließend trat der 1. Kommandant Franz Binder ans Rednerpult. Er berichtete von insges. 18 Einsätzen mit 228 geleisteten Einsatzstunden. Franz Binder zeigte sich erfreut, dass im vergangenen Jahr mit Stefan Prommesberger jun. und Thomas Zimmermann zwei junge Feuerwehrmänner die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger mit Erfolg absolviert haben. Im laufenden Jahr werden Franziska Markst, Jonas Reisinger, Jonas Hecht und Michael Zollner die Ausbildung als Atemschutzgeräteträger auf sich nehmen und die Atemschutzgruppe wieder auf den notwendigen Personalstand bringen, der aufgrund medizinischer Hürden in den beiden vergangenen Jahren deutlich geschrumpft war.

Ein großes Lob zollte Kommandant Binder den beiden scheidenden Zeugwarten der örtlichen Wehr. Die beiden haben in der Vergangenheit die Ausrüstung stets top in Schuss gehalten. Stefan Binder werde aus bekannten Gründen sein Amt abgeben und Stefan Lankes hat seinen Wohnsitz in eine Nachbargemeinde verlegt. Ihnen folgen nun Thomas Zimmermann und Thomas Stelzl, die sich bereit erklärt haben, sich der Aufgabe anzunehmen.

In seinen weiteren Ausführungen ging Binder auf die anstehenden Übungen, das für das Frühjahr geplante Leistungsabzeichen und die notwendigen UVV-Unterweisungen ein.

Eine sehr erfreuliche Aufgabe für jeden Kommandanten sei die Aufnahme von neuen Feuerwehrkameraden im Kreis der Aktiven. Per Handschlag wurden Simon Schwarzfischer, Michael Schreiner, Sebastian Biendl und Luca Frankl aufgenommen. Alle vier bringen ihre spezielle Erfahrung mit in den Dienst ein. So werde mit Michael Schreiner als ausgebildeter Atemschutzgeräteträger mit Erfahrung die jungen Kameraden führen, Sebastian Biendl und Luca Frankl können als Kaminkehrer gerade bei Kaminbränden wertvolle Dienste leisten und mit Simon Schwarzfischer steht ein voll ausgebildeter Kamerad von der Nachbarfeuerwehr Haunkenzell als zugezogener Dorfbewohner zur Verfügung.

Mit Bedauern, aber dem Alter geschuldet, führte der Kommandant die Kameraden Edi Stahl, Ludwig Wildsfeuer und Klaus Keck in den passiven Dienst über. Mit einem Krug für ihre aktiven Dienste bei der Wehr bedankte sich Binder bei den Dreien. Unvermittelt trat dann Klaus Reisinger als stellv. Kommandant an das Rednerpult und meinte, auch der amtierende Kommandant Franz Binder scheide mit Ablauf dieser Versammlung aus

dem aktiven Dienst aus und es sei ihm eine Ehre, seinen Kommandanten nach insges. 24 Jahren, zuerst als Stellvertreter von 2000 bis 2016 und von 2016 bis 2024 als 1. Kommandant der FF Rattiszell in den Ruhestand verabschieden zu dürfen. Neben seiner Kommandantenzeit sei Franz von 1995 bis Februar 2013 aktiver Atemschutzgeräteträger und Leiter der Atemschutzgruppe bis zum heutigen Tag gewesen. Auf insgesamt 46 Dienstjahre, nach dem Eintritt 1978 in die FF Prünstfehlburg und dem Wechsel am 06.01.1992 zur Rattiszeller Wehr summiere sich seine aktive Zeit, so Reisinger.

Worte des Dankes

Worte des Dankes seitens des scheidenden Kommandanten folgten in der weiteren Tagesordnung. Tief bewegt nahm Franz Binder den Applaus seiner Kameraden entgegen und ging nahtlos auf den nächsten mit Spannung erwarteten Tagesordnungspunkt – Neuwahlen über.

Einer sehr guten Vorarbeit der gesamten Vorstandschaft war es geschuldet, dass die Neuwahlen der Kommandanten, denn Stellvertreter Klaus Reisinger konnte aufgrund seines Wohnsitzwechsels nicht mehr neu antreten, reibungslos und sehr zügig über die Bühne gehen konnten. Als Wahlleiter fungierte Bürgermeister Manfred Reiner, unterstützt von den Gemeinderäten Rupert Rothammer und Franz Stahl jun.

Stefan Binder stellte sich als neuer 1. Kommandant für die FF Rattiszell zur Wahl und wurde bei einer Enthaltung einstimmig im Amt bestätigt. Als neuer 2. Kommandant konnte Martin Poiger gewonnen werden, auch er wurde einstimmig, mit einer Enthaltung, gewählt. Abgerundet wird künftig das Kommandantenteam mit Andreas Binder als neuer 3. Kommandant. Auch er wurde einstimmig, mit einer Enthaltung, von den aktiven Feuerwehrkameraden in das neue Amt gewählt.

Einfacher stellte sich die Wahl der Vorstandschaft dar. Sämtliche Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl und so wurde Stefan Prommesberger als 1. Vorstand nach schriftlicher Wahl einstimmig, mit einer Enthaltung, im Amt bestätigt. Zügig ging es mit den Wahlen der weiteren Vorstandsmitglieder weiter, nachdem im Vorfeld eine Wahl per Handzeichen vereinbart wurde.

Stellvertretender Vorstand Martin Laschinger, 1. Kassier Christian Lankes, 2. Kassier Hans Hecht, Schriftführer Christian Stahl wurden per Akklamation einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Zeugwarte wurden Thomas Zimmermann und Thomas Stelzl in ihre neuen Ämter gewählt. Kassenprüfer bleiben wie bisher Franz Stahl sen. und Ludwig Wildsfeuer, als Fahnenjunker stehen weiterhin Simon Schütz und Thomas Zimmermann zur Verfügung. Weitere 6 Mitglieder,- die im Block gewählt wurden, vervollständigen die Vorstandschaft der FF Rattiszell.

In seinem Grußwort zeigte sich Manfred Reiner als 1. Bürgermeister und verantwortlich für die Feuerwehren in seiner Gemeinde sehr erfreut über die Zukunft der FF Rattiszell. Es war ein beschwerlicher aber letztendlich sehr erfolgreicher Weg hin zu den neuen Kommandanten. Er sei auch überzeugt, dass die Gewählten in ihren jeweiligen Ämtern die Arbeit ihrer Vorgänger auf höchstem Niveau fortsetzen werden. Seine volle Unterstützung und auch die des gesamten Gemeinderates sei ihnen sicher, so Bürgermeister Reiner.

Mit einer sehr ausführlichen Vorschau auf das anstehende Vereinsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen schloss Stefan Prommesberger als alter und neuer Vorstand die diesjährige Jahreshauptversammlung, nachdem beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge keine Wortmeldungen vorlagen.

Text & Foto: Franz Binder

FF Pilgramsberg - Erfolgreiche Feuerlöscher-Übung: Nachwuchskräfte vertiefen ihre Kenntnisse

Am Samstag, 7. Oktober 2023, haben die Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pilgramsberg den Einsatz eines Feuerlöschers geübt.

Vorab gab es vom Jugendwart Daniel Janker eine kurze Theoriestunde. Hierbei wurden die bisherigen Kenntnisse der Übungsteilnehmer vertieft und erweitert. Themen wie zum Beispiel Brandklassen, Beachtung der Windrichtung, der Einsatz mehrerer Feuerlöscher gleichzeitig, das Inbetriebnehmen eines Feuerlöschers waren an der Tagesordnung. Bevor es jedoch losgehen konnte, wurde die Einsatzstelle noch fachgerecht abgesichert. Nach einer kurzen Einweisung des Feuerlöschers und Vorführung des Jugendwarts durften die Teilnehmer selbst an den Brandherd. Für alle Beteiligten war es eine besondere Erfahrung, einen Feuerlöscher ausprobieren zu können.

Kommandant Christian Wolf bedankte sich bei allen Teilnehmern und dem Jugendwart für die Organisation. Nach der erfolgreichen Übung gab es für alle noch eine Stärkung. Während des gemütlichen Beisammenseins wurde noch eifrig über Themen der Feuerwehr diskutiert.

Ein großer Dank geht an Stefan Aich für die Bereitstellung der Feuerlöscher.

Foto & Text: Christian Wolf

FF Pilgramsberg - Ehrungen

Die Geehrten mit stellv. Landrätin Barbara Unger, 2. Bgm. Christian Ettl (hinten, rechts) und Kreisbrandinspektor Markus Weber (vorne, rechts), 1. Kommandant Christian Wolf (links), 2. Kommandant Christian Brandl (rechts) und 1. Vorstand Armin Aich (hinten, 2. v. rechts).

Am Samstag, 30. September 2023, haben sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pilgramsberg im Gasthaus Brandl zur Ehrung aktiver Mitglieder getroffen. Stellvertretende Landrätin Barbara Unger nahm die staatliche Ehrung für 25- und 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr vor.

Kommandant Christian Wolf ging in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes ein. So viele Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr zu leisten ist nicht gerade selbstverständlich. In dieser Zeit haben die Feuerwehrkameraden unzählige Stunden bei Übungen und Einsätzen geleistet. Zum Teil mit positiven Erlebnissen, aber auch mit der einen oder anderen negativen Erfahrung. Nur durch die vielen Übungen kann sichergestellt werden, dass die Einsatzkräfte sicher zum Einsatzort und auch unversehrt wieder nach Hause kommen.

Christian Wolf betonte, dass gerade die aktiven Mitglieder das System „Freiwillige Feuerwehr“ sicherstellen.

Zweiter Bürgermeister Christian Ettl bedankte sich im Namen der Gemeinde für die geleisteten Stunden und verwies auf die Wichtigkeit einer funktionierenden und zeitgemäßen Ausrüstung. In der Gemeinde Rattiszell ist es eine Selbstverständlichkeit, die Feuerwehren entsprechend zu unterhalten.

Für die stellv. Landrätin Barbara Unger ist es eine Ehre, im Namen des Freistaates Bayern zwölf Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Pilgramsberg für ihre langjährige engagierte Mitarbeit in der Feuerwehr auszeichnen zu dürfen. Die zu Ehrenden haben es verdient. Sie leisten ehrenamtliche Stunden, bei denen sie nicht zuerst an sich denken, sondern an denjenigen, der Hilfe benötigt. Die Feuerwehr hat eine große Bedeutung im sozialen Bereich.

Kreisbrandinspektor Markus Weber bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihren Einsatz. Besonders wichtig ist ihm die Jugendarbeit im Verein. Ebenso geht ein großer Dank an die Kommandanten, Gruppenführer und den Jugendwart, die die Ausbildung in der Feuerwehr übernehmen.

Die Urkunde und das Ehrenzeichen vom Freistaat Bayern für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten folgende Mitglieder: Andreas Aich, Herbert Immich, Bernhard Pohmann, Stefan Riederer, Daniel Schindler und Markus Weber.

Für 40 Jahre aktiven Dienst erhielten folgende Mitglieder eine Urkunde zusammen mit einem Abzeichen und einem Gutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmein: Josef Biendl, Josef Ettl, Franz Schneider jun., Josef Schneider, Robert Schneider und Wolfgang Tremmel.

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant Christian Wolf bei der stellv. Landrätin Barbara Unger für die Verleihung und beendete die Ehrung.

Text: Christian Wolf, Foto: Philipp Aich

KARL-HEINZ WITTMANN
Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964-1490

STOLZ DRUCK GmbH
Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30
buero@stolzdruck.de
www.stolzdruck.de

STARTE MIT UNS
VOLL DURCH!
Werde Azubi (m/w/d) bei Prebeck in diesen Berufen:
METALL-BAUER/IN
TECHNISCHE/R SYSTEMPLANER/IN
Auch Duales Studium möglich: Bauingenieurwesen oder Baumanagement
Brunfeldstraße 9 + 11
94327 Bogen/Furth
PREBECK-STAHLBAU.DE
prebeck

HOLMER
MASCHINENBAU
ENGINEERING · AUTOMATISIERUNG
MASCHINENBAU · FERTIGUNG
TEILEBESCHAFFUNG · MONTAGE
Thomas Holmer | Dießenberg 1a | 94362 Neukirchen
0151 / 750 77 366 | thomas.holmer@maschinenbau-holmer.de
www.maschinenbau-holmer.de

Öffnungszeiten
Wertstoffhof Rattiszell
in Haunkenzell

ZAW-SR
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
Straubing Stadt und Land

Dienstag:	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag:	09.00 - 11.00 Uhr

JRK Pilgramsberg

Kinderfasching JRK Pilgramsberg

Am 20. Januar fand der alljährliche Kinderfasching der JRK-Ortsgruppe Pilgramsberg statt.

Superhelden, Polizisten, Prinzessinnen, Feen und kunterbunt Maskierte feierten ausgelassen im Gasthaus Brandl. Bei verschiedenen Tänzen, kleinen Spielen und „Reise nach Jerusalem“ konnten Klein und Groß viel Spaß haben.

Ein Highlight war wie jedes Jahr die große Tombola mit tollen Preisen. Lange wurde getanzt und herumgetollt, bis auch der letzte Cowboy müde aber sichtlich erfreut mit seinen Gewinnen nach Hause ging.

Das Jugendrotkreuz bedankt sich bei allen kleinen und großen Gästen, bei allen Helfern und Spendern! Ein ganz besonderes Dankeschön geht auch an die Familie Brandl, die wie jedes Jahr die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Text & Foto: Katharina Piendl, stellv. Gruppenleiterin

Strahlende Kinderaugen und fröhliches Miteinander – Beim Kinderfasching der JRK-Ortsgruppe Pilgramsberg erlebten die kleinen Superhelden und Prinzessinnen einen Tag voller Spaß und Spiele.

Heimerl
Zimmerei-Holzbau GmbH
Plentenweg 3 · 94372 Plenting
Tel. 09964/441 · Fax 1084
www.zimmerei-heimerl.de

SV Pilgramsberg auch in der Wintersaison 2024 / 25 erstklassig! Erneuter Klassenerhalt in der Bundesliga Süd

Am Samstag, den 9. Dezember 2023 fand im Eisstadion Ruhpolding der 1. Spieltag der 1. Eisstock-Bundesliga statt.

Nach einer unglücklichen Niederlage zu Beginn der Vorrunde gegen Hartpenning zeigte unsere Mannschaft eine wirklich starke Leistung und hat sich zwischenzeitlich mit 12:6 Punkten im Klassement weit vorne platziert. Lediglich in den letzten drei Partien ließ man mit zwei Unentschieden unnötig ein paar Punkte liegen.

Nach dem 1. Spieltag liegt man mit 14:10 Punkten auf Platz 8 und hat damit einen super Grundstein für die Rückrunde im Januar in Regen gelegt.

Am 13. Januar 2024 stand der zweite Spieltag in der Eishalle in Regen an. Mit 14:10 Punkten hatte man anders als im vergangenen Jahr eine viel bessere Ausgangsposition. Nach einem holprigen Start (3 Niederlagen) musste man sich Schuss für Schuss in jedes Spiel kämpfen, es folgten 3 Siege. Im Anschluss daran ging es hin und her: 2 Niederlagen, Sieg, Niederlage, Sieg. Mit 5 Siegen aus 11 Spielen konnte man am heutigen Tag das Punktekonto auf 24:22 erhöhen. Insgesamt hat man den Tag also doch noch mal rumreißen können. Die Punkteausbeute entspricht auch der gezeigten Leistung: Licht und Schatten.

Die Marschroute am 3. und letzten Spieltag war klar: Nach der guten Ausgangsposition mit 24:22 Punkten könnte eventuell schon ein Sieg aus den verbleibenden 4 Gruppenspielen ausreichen. Dies gelang den Schützen Charly Butz, Andreas Fischer, Markus Brunner, Sigi Biendl mit Reservespieler Josef Schneider bereits im 2. Spiel des Tages. In Durchgang 3 legte man dann weitere 2 Punkte nach. In den anderen beiden Partien war man jeweils am Drücker, konnte aber zweimal den Sack nicht zumachen. Somit blieb es bei „nur“ 28 Spielpunkten (Platz 13) und dem bereits sicher fixierten Klassenerhalt vor den Bahnenspielen.

In diesen 4 Bahnenspielen, jeweils zweimal gegen Engelsberg und Aigen, konnte man sich nochmals sammeln und sich in 3 von 4 Spielen durchsetzen.

Was bleibt ist wiederum die Bestätigung, dass man in jedem Spiel gegen jeden Gegner die gewohnte Leistung abrufen muss, konnte man gerade gegen die unteren 5 Mannschaften im Klassement weniger Punkte (5) erzielen als gegen die 5 vorderen Plätze, gegen welche man 3 Siege feiern konnte.

Aber trotz einzelner Durchhänger konnte man in der erst zweiten Bundesliga-Saison einen sensationellen 12. Rang belegen und damit nach Platz 19 im Vorjahr das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte einfahren.

Zwölftbeste Mannschaft Bayerns in der diesjährigen Wintersaison, nächstes Jahr greifen wir wieder an.

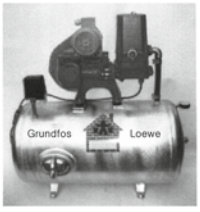
Vorher geht es aber im Sommer für unsere 1. Mannschaft in ihre Premierensaison in der 2. Bundesliga, Infos dazu folgen...

Danke an Spöckner Eisstöcke und Jürgen Ritzel für das wie immer perfekte Material.

Text: Andreas Aich Foto: SV Pilgramsberg

Bundesliga Süd - Herren - 2023/24 auf Eis
2. und 3. Wettbewerbstag am 13./14.01.2024 in Regen
Ergebnisliste (Platzierungsliste)

Rang	Mannschaft	Nation
1.	EC Saßbach I	107
2.	EC Moitzerlitz Regen	100
3.	TSV Hartpenning	302
4.	TSV Peiting	301
5.	TSV Niederviehbach	108
6.	EC Feldkirchen	201
7.	EC Altwasser Windorf	102
8.	SpVgg Oberkreuzberg	104
9.	EC Hauzenberg	107
10.	TSV Breitbrunn	203
11.	EC Surheim	201
12.	SV Pilgramsberg	105
13.	EC-DJK Aigen am Inn	102
14.	FC Ottenzell	600
15.	TuS Engelsberg	202
16.	FC Penzing	400
17.	EC Pilsting	108
18.	EC Passau-Neustift	102
19.	EC Gerabach	106
20.	SSV Roßbach-Wald	600
21.	EC Eintracht Aufham	201
22.	ESC Rattenbach	204
23.	FC Untertraubenbach	600
24.	EC Saßbach II	107
25.	EC Ebra Aiterhofen	105
26.	EC Blau-Weiß March	100
27.	SC Zell	603
28.	TSV Buchbach	200



Pumpenhandel

Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell
Tel.: 09964 / 1708

Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben
Wasserpumpen, Kreisel- und Tiefbrunnenpumpen
Druckkessel und Ersatzteile
besonders preisgünstig

Physiotherapie &
Naturheilkundepraxis
Kinsach ViTal
Osteopathie + FDM + DryNeedling

Schulstr. 17 · 94372 Rattiszell
09964 6017979
www.KinsachViTal.de

GLAS & DESIGN
HEIGL
GLASEREI
Christian Heigl
Glasermeister
Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de

Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten

Abschleppdienst Tag & Nacht
Tankstelle Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964
mazda Service
Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
www.aumer-neumaier.de
94375 Stallwang
Aumer & Neumaier OHG
mazda Servicepartner

HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

Geburtstage

75. Geburtstag - Eva Reisinger

Vor Kurzem konnte Eva Reisinger, geb. Besinger aus Rattiszell auf 75 Lebensjahre zurückblicken.

Die Jubilarin wurde im Dezember 1948 in Straubing geboren und wuchs mit einer Schwester in Rattiszell auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Rattiszell erlernte sie den Beruf der Schuhverkäuferin in Straubing. Anschließend war sie zwölf Jahre bei der Firma Grundig und 19 Jahre bei der Firma REMO HSE in Rattiszell beschäftigt.

Im September 1968 heiratete sie Josef Reisinger aus Kienberg. Dieser zog zu ihr nach Rattiszell und sie errichteten sich gemeinsam ein Eigenheim. Aus der Ehe gingen die Söhne Klaus und Stefan sowie Tochter Sandra hervor. Mittlerweile gehören sieben Enkelkinder und ein Urenkel zur Familie.

Die Jubilarin versorgt immer noch alleine ihren Haushalt und Garten, geht gerne Walken und liest sehr gerne. Außerdem freut sie sich natürlich besonders über ihren Urenkel Theo, der sie „auf Trab“ hält.

Zur Geburtstagsfeier, die im Feuerwehrhaus Rattiszell stattfand, erschienen Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Georg Menauer und überbrachten die besten Wünsche der Gemeinde Rattiszell. Für die Krieger- und Soldatenkameradschaft gratulierten Vorstand Hans-Jürgen Zollner und Josef Stöberl und wünschten „ihrer Fahnenmutter“, die dieses Amt im Jahre 1980 ausübte, alles erdenklich Gute und noch viele schöne Jahre. Josef Stahl gratulierte für den Schützenverein Gallnerschützen Rattiszell

Text: Brigitte Stocker, Foto: Lisa Borowiak

Ein besonderer Tag für Evi Reisinger mit Ehemann Josef – Gemeinderat Georg Menauer, 1. Bgm. Manfred Reiner und die Krieger- und Soldatenkameradschaft Rattiszell mit Hans-Jürgen Zollner und Josef Stöberl gratulierten herzlich zum 75. Geburtstag. (v.l.)

NOTRUFNUMMERN

Polizei 110
FF/Rettungsdienst 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern. 116117

80. Geburtstag - Christine Urban

Im Gasthaus Häuslbetz in Haselbach feierte kürzlich Christine Urban, geb. Rinkl ihren 80. Geburtstag. Hierzu gratulierten neben der Familie auch Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Rothammer für die Gemeinde Rattiszell.

Die Jubilarin wurde im Januar 1944 in Oberweinberg geboren und wuchs mit fünf Geschwistern auf dem elterlichen Anwesen auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Rattiszell arbeitete sie im Kloster Vierzehnheiligen in Oberfranken. Anschließend war sie dreieinhalb Jahre in einer Fremdenpension in Füssen/ Allgäu angestellt, bevor sie dann in Straubing in einem Privathaushalt beschäftigt war. Im Jahre 1965 heiratete sie Johann Urban aus Oberweinberg. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor, eines davon starb leider schon im Säuglingsalter. 1968 zog die Familie wegen der Arbeit nach München, im Jahre 1980 kehrten sie nach Oberweinberg zurück und übernahmen das Elternhaus des Ehemannes. Leider verstarb Ehemann Johann viel zu früh im Dezember 2009. Die Jubilarin zog dann später nach Rattiszell. Mit Unterstützung ihrer beiden Kinder beim Einkaufen usw. versorgt sie ihren Haushalt noch selber. Gerne besucht sie einmal in der Woche die Tagespflege in Rattiszell. Besonders freut sie sich über die Besuche ihrer sechs Enkelkinder und der zwei Urenkel.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Familie Urban

v.l.: Die Jubilarin Christine Urban (Mitte) mit Urenkelin freute sich über die Glückwünsche von 1. Bgm. Manfred Reiner (links) und Gemeinderat Rupert Rothammer (rechts).

80. Geburtstag - Adolf Aich

Viele Gratulanten fanden sich kürzlich im Gasthaus Brandl in Pilgramsberg ein, um mit Adolf Aich aus Rattiszell sein 80. Wiegenfest zu feiern. Neben der Familie, Bekannten und Verwandten gratulierten 1. Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Rothammer im Namen der Gemeinde Rattiszell. Vorstand Hans-Jürgen Zollner und Franz Binder überbrachten die besten Wünsche der KSK Rattiszell und Elisabeth Janker und Waltraud Bohmann vertraten den OGV Pilgramsberg.

Adolf Aich wurde im Januar 1944 in Euersdorf geboren und wuchs dort mit seinen 9 Geschwistern auf. Die Schule besuchte er in Haunkenzell, anschließend begann er eine Schreinerlehre bei der Firma Ruhland in Stallwang. Nach Ableistung des Wehrdienstes war er bei verschiedenen Baufirmen sowie bei der Brauerei Redlbacher in Straubing beschäftigt. Bis zum Renteneintritt arbeitete er dann im Raiffeisenlagerhaus in Rattiszell.

Im August 1970 trat er mit Edeltraud Schmid aus Rattiszell vor den Traualtar. Aus der Ehe gingen Sohn Robert und Tochter Daniela hervor. Besonders die drei Enkelkinder und Urenkel Michael sind die große Freude des Jubilars. Leider konnte Enkel Alexander, der beruflich momentan in Polen ist, nicht an der Geburtstagsfeier teilnehmen.

Gerne geht Adolf Aich spazieren, bastelt in seiner Werkstatt und im Sommer ist er vor allem mit seinem Garten beschäftigt und baut viel Gemüse an.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Robert Aich

Gemeinderat Rupert Rothammer, Jubilar Adolf Aich und 1. Bgm. Manfred Reiner; hinten v.l.: OGV Pilgramsberg Elisabeth Janker und Waltraud Bohmann und Krieger- und Soldatenkameradschaft Rattiszell Hans-Jürgen Zollner und Franz Binder.

IB SCHOLZ
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Dipl.-Ing. (FH), Mitglied im VBI
Wir suchen Sie!
Planungsleistungen
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen
- Raumlufttechnische Anlagen
- Nutzungsspezifische u. verfahrenstechnische Anlagen
- Gebäude- u. Anlagenautomation

IB SCHOLZ GmbH & Co. KG | Galgenbergstraße 15 | 93053 Regensburg | Tel.: +49 941 78362-0 | Fax: +49 941 78362-150 | E-Mail: info@ibscholz.de | Web: www.ibscholz.de

Dorfweihnacht
„Gemeinsam in die Weihnachtszeit“
Flammkuchen, Plätzchen und Punsch sorgten für großen Andrang bei der Rattiszeller Dorfweihnacht

Am Sonntag, 10. Dezember ab 15 Uhr fand in Rattiszell nun zum 10. Mal die Rattiszeller Dorfweihnacht bei der Kindertagesstätte statt.

Trotz des weniger stimmungsvollen Wetters konnte man sich über die Besucherzahlen der Dorfweihnacht nicht beklagen. Vielleicht lag es wohl auch an dem reichhaltigen Kinderprogramm, welches sich die KITA mit einem Auftritt der Kindergartenkinder, Schattentheater und Schätzaktion wieder einfallen ließ. Auch der Nikolaus mit seinen Engeln ließ es sich nicht nehmen, für alle braven Kinder eine süße Überraschung zu verteilen. Die beliebte Zaubernuss-Tombola vom KITA-Elternbeirat hielt wieder viele tolle Preise bereit, unter anderem ein wunderschönes Kinderfahrrad! Wer zum Selberbacken bisher keine Zeit gefunden hatte, konnte natürlich Plätzchen mit nach Hause nehmen. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit heißem Punsch und kalten Getränken sowie Flammkuchen, Bratwürsten, Crepes und Waffeln klang der 2. Adventsonntag aus. Zum Ende des Marktes waren dann auch die meisten Waren verkauft!

Auf zahlreichen Besuch aus Rattiszell und Umgebung freuten sich der Förderkreis Kita-Schule, die KLJB Rattiszell, Theaterfreunde Rattiszell, FF Rattiszell, KSK Rattiszell sowie die Kindertagesstätte St. Benedikt mit Elternbeirat, der Elternbeirat Schule und die Gemeinde Rattiszell.

Der Erlös wurde zwischen den beteiligten Vereinen aufgeteilt und kommt wieder dem Gemeinwohl zu Gute!

Text: Birgit Heimerl

Hoher Besuch erfreute die Kinder. *Foto: Birgit Heimerl*

Es läuft ... *Foto: Mira Wetzl*

Der 1. Preis der „Zaubernuss“. *Foto: Franz Binder*

Die Vereinsvertreter bei der Erlös-Übergabe. Foto: Martin Fuchs

Foto: Eglberger, Mitterfels

Spende vom Basarteam Haibach

Die Kita-Rattiszell durfte sich im Januar über eine Spende des Basarteams Haibach freuen. Gespendet wurde ein Auftritt vom Puppentheater Karotte aus Falkenfels. Die Theaterspielerin Frau Weißenfels wird dafür die Kita besuchen. Alle Kindergartenkinder und einige Krippenkinder werden das Theaterstück im April ansehen können. Die Kinder und das pädagogische Team freuen sich schon sehr darauf.

Text: Theresa Strohmeier, Foto: Kathrin Buhl

Weihnachtsfeier in der Kita

Donnerstag, den 21. Dezember 2023 veranstaltete die Kita ihre Weihnachtsfeier in Krippe und Kindergarten. Hierzu wollten sich alle Kinder im Speisesaal unter dem schön geschmückten Christbaum zum gemeinsamen Singen versammeln. Also machten sich alle Kindergartengruppen und die Krippengruppe nach der gemütlichen Brotzeit mit Plätzchen und stimmungsvoller Musik auf den Weg zum vereinbarten Ort. Aber siehe da! Die Tür zum Speisesaal war verhängt und auf einmal konnte man ein leises Klingeln hören. Als die Kinder und das pädagogische Personal den Raum betraten, erblickten sie zahlreiche Geschenke. Diese wurden wohl vom Christkind unter den Baum gelegt. Nachdem das gemeinsame Singen zu Ende war, nahmen die Kinder die Geschenke mit in ihre Gruppen und packten sie aus. Die Kita-Kinder erhielten zahlreiche neue Spielsachen, die nun das Sortiment der Einrichtung erweitern.

Der Hort hielt schon am Mittwoch, den 20. Dezember 2023 seine Weihnachtsfeier ab. Es wurde bei Plätzchen und Punsch gemütlich zusammengesessen. Die Kinder sangen zusammen mit dem pädagogischen Personal Weihnachtslieder und ein Hortkind spielte mit der Geige dazu. Außerdem wurden mitgebrachte Geschichten vorgelesen. Auch der Hort erhielt zahlreiche Geschenke vom Christkind.

Das Christkind bekam heuer wieder Unterstützung: Der Förderkreis und der Elternbeirat der Kita übernahmen gemeinsam die Kosten für die Geschenke.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Text: Theresa Strohmeier, Fotos: Kita intern

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau
GARTENGESTALTUNG ZAHNWEH
94372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254
Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand.

UNION
HEIZUNG | SANITÄR | SONNENSTROM
UNION GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 6 | 94315 Straubing
Tel.: 09421/7834-0 | E-Mail: info@heizungsgrosshandel.net

METALLBAU · SPENGLEREI
STEGBAUER
Maiszell 2a | 94372 Rattiszell
Tel. 09964 9701 | Mobil 0171 6915768
schlosserei-stegbauer@t-online.de

Graßer
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR
Installation und Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 4 · 94354 Haselbach
Tel. 09964 - 60 19 27
www.heizung-und-wasser.de

Kita Rattiszell

KITA ST. BENEDIKT

Besuch im Bilderbuchkino

Am 13. Dezember 2023 durften die Kinder vom „Club der schlauen Füchse“ einen Ausflug nach Straubing machen. Ziel war das Salzstadl. Als erstes begrüßte uns Frau Giere und erklärte uns, was ein Bilderbuchkino ist. Alle warteten schon gespannt auf den Beginn der Vorführung. Vorhang auf: „Von kleinen und großen Geschenken“ hieß das Bilderbuch. Eine liebevolle Geschichte für Kleine und Große über den wahren Zauber des Weihnachtsfestes. Anschließend fuhren wir mit dem Bus wieder zurück in die Kita.

Es war ein toller Ausflug!

Text: Birgit Schweiger, Foto: Kita intern

Schätzaktion der Kita an der Dorfweihnacht

Wer konnte denn gut schätzen? Wieviel Nüsse waren im Aquarium?

Pro Schätzung wurde 1.- € investiert, insgesamt kamen 227.- € zusammen. Der erste Preis mit einer ziemlich guten Schätzung am richtigen Ergebnis geht an den Koch vom Restaurant „Jedermann“, an Mamo. Viele weitere Gewinner konnten mit ihrer Schätzung einen Preis gewinnen: Bieringer Markus, Schießl Vinzent, Reisinger Stefan, Völkl Steffi, Stadler Katja, Markst Johann, Reisinger Klaus, Schreiner Michael, Familie Heigl, Eckl Johannes, Zollner Helmut und Schütz Renate. Die Gutscheine wurden gestiftet von: Dekra, Reisezentrum Stadler, Jedermann, Aquacur Badewelt, Afbrezlerei, Metzgerei Stahl und Nawareum.

Text: Andrea Schießl, Foto: Kita intern

Kindertagesstätte „St. Benedikt“ Rattiszell
Krippe - Kindergarten - Hort

ANMELDUNG FÜR DAS BETREUUNGSJAHR 2024/2025

Es besteht **bis zum 16.02.2024** die Möglichkeit, Ihr Kind in der Kindertagesstätte St. Benedikt für das neue Betreuungsjahr (01.09.2023 bis 31.08.2024) anzumelden. Auch wenn Sie einen Betreuungsbeginn nicht im September, sondern im Laufe des nächsten Betreuungsjahres anstreben, sollte Ihr Kind jetzt angemeldet werden. Für den Bereich Krippe und Kindergarten können Kinder ab dem vollendeten 1.Lebensjahr bis zur Einschulung aufgenommen werden. Diese beiden Bereiche haben von Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Für den **Hort** können Grundschulkinder, die die Grundschule in Rattiszell besuchen, angemeldet werden. Die Hortbetreuung findet von Montag bis Freitag von Unterrichtsschluss bis 16:00 Uhr statt.

Die Anmeldung eines Kindes läuft folgendermaßen ab:

- Laden Sie das Anmeldeformular auf der Homepage: Kita-rattiszell.de unter der Rubrik Infos herunter oder über den QR-Code:
- Füllen Sie das Formular aus und lassen Sie dies **bis Freitag, 16.02.2024** der Kindertagesstätte zukommen.
- Die Einrichtungsleitung meldet sich, nach Eingang des Anmeldebogens, bei Ihnen und vereinbart einen Termin zum Aufnahmegespräch. Hierzu bringen Sie bitte die Geburtsurkunde, das Vorsorgeheft und den Impfpass des anzumeldenden Kindes mit.

  Bei diesem Gesprächstermin können offene Fragen geklärt werden, außerdem erhalten Sie den Bildungs- und Betreuungsvertrag für Ihr Kind, sowie weitere wichtige Unterlagen.

Informationen über die Einrichtung können Sie der Homepage: www.Kita-rattiszell.de entnehmen oder unter der Telefonnummer 09964 611992 bei der Einrichtungsleitung Strohmeier Theresa oder Schießl Andrea erfragen. Per E-Mail ist die Kita unter folgender Adresse erreichbar: leitung@Kita-rattiszell.de

Informationen des Elternbeirats der Kindertagesstätte Rattiszell:

Wir als Elternbeirat haben die Kindertagesstätte gerne bei der Adventsaktion unterstützt und einen Adventskranz organisiert.

Gebunden wurde er unentgeltlich von Bianca Stöberl, vielen lieben Dank dafür. Die LED-Kerzen wurden von Steffi Kapfhammer gespendet, auch hierfür vielen lieben Dank.

Am 06.12.23 fand die Nikolausfeier statt, hierfür haben wir ein leckeres Frühstück in Form eines Tannenbaums, Baguettes und Gemüsesticks angerichtet. Die Gruppen haben sich sehr darüber gefreut und alle fanden es lecker. Dem Hort haben wir selbstgemachte Lebkuchen-Muffins, Zimtschnecken und Spekulatius hergerichtet.

Am 10.12.23 fand die Dorfweihnacht statt. Hier waren wir mit Plätzchen und der Tombola vertreten. 300 Zaubernüsse wurden von uns und Gabi Haimerl, vielen lieben Dank für deine große Hilfe, mit Nummern versehen. Die Preise für die Tombola wurden auch von uns organisiert und bereitgestellt.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen/Helfer, Spenderinnen/Spendern und Plätzchen-Bäckerinnen.

Zusammen mit dem Förderkreis haben wir die Kita bei den Weihnachtsgeschenken für die Kinder unterstützt. Die Kinder freuen sich über die neuen Spielsachen und sind schon fleißig am Ausprobieren.

Weitere Aktionen sind geplant. Am 08.02.2024 findet die Faschingsfeier in der Kita statt, hierbei unterstützen wir wieder mit einem Buffet. Am 10.02.2024 findet der Kinderfasching in der Turnhalle statt, wir als Elternbeirat bieten Kaffee und Kuchen an.

Text: Melanie Laschinger

TAGESFAHRT/SHOPPINGFAHRT
ins Pulscity nach Pasching/Linz

Der Elternbeirat Kindertagesstätte Rattiszell organisiert die Tagesfahrt für die gesamte Bevölkerung.

Wann: Samstag, 20. April 2024
Abfahrt: 7:00 Uhr, Schule Rattiszell
Teilnahmegebühr pro Person: 28,00 €

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei:
Corinna Zollner, Neundling 1 B, 94372 Rattiszell,
Handy: 0151 65173549
oder im **Kindertagesstätte Rattiszell**

Anmeldeschluss ist der **10. April 2024**

Über zahlreiche Anmeldungen freuen wir uns.

Elternbeirat Kindertagesstätte
St. Benedikt Rattiszell

Gallner Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Mi. nachmittag geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Metzgerei Stahl
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

Pakete für Menschen in Not

Der Johanniter – Weihnachtstrucker konnte auch dieses Jahr einen Schwung Pakete an der GS Rattiszell einladen. Schön verpackt mit Weihnachtspapier brachten die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Wochen ihre Pakete zur Schule mit. Am vergangenen Montag nun war es so weit, dass die Fahrer des Weihnachtstrucks die Pakete abholten. Mit vereinten Kräften schleppten die Kinder ihre Gaben zum Lastwagen und ließen es sich nicht nehmen, beim Einladen zu helfen.

In diesen krisengeplagten Zeiten ist es sehr wichtig, dass, gerade an Orten des Lernens, auch Mitgefühl und Empathie eine Rolle im Unterrichtsgeschehen spielen. So lernen schon die Jüngsten, dass auch sie im Kleinen etwas Gutes bewirken können.

Text & Foto: Heidi Roß, Schulleiterin

Lasst uns froh und munter sein

Mit diesem alten bekannten Lied wurde der Nikolaus bei uns in der Rattiszeller Schule von allen Kindern begrüßt. Der Nikolaus freute sich sehr, dass er auch dieses Jahr wieder in die Schule zu Besuch kommen konnte. Unsere Jüngsten hatten für den Nikolaus ein „Nikolaus – ABC“ vorbereitet. Die Legende vom Heiligen Bischof Nikolaus, der einer armen Familie half, wurde sehr eindrucksvoll von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 2 vorgespielt.

Dann schaute Bischof Nikolaus in seinem goldenen Buch nach und fand darin für jedes Kind ein paar Zeilen aufgeschrieben. Die roten Bäckchen verrieten, dass dem einen oder anderen doch nicht so ganz wohl bei der Sache war! Aber der Nikolaus hatte für jedes Kind eine kleine Belohnung in seinem Sack dabei.

Nachdem der heilige Mann sich wieder verabschiedet hatte, wurden die Kinder von Bianca Stöberl und Cordula Gruber als Vertreterinnen des Elternbeirats mit Kinderpunsch und Lebkuchen verwöhnt.

Es ist sehr schön, dass wir alle zusammen dieses beeindruckende Erlebnis erleben durften!

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Foto: Markus Schedlbauer

Geburtstagsfeier an der Grundschule

„Heid is a bsondrer Dog – da Markus wird 50 Joh!“ – so erklang der Lehrerchor am 14. Dezember 2023 in der Turnhalle der Grundschule. Markus Schedlbauer, Studienrat an der Grundschule, feierte mit der ganzen Schulfamilie seinen 50. Geburtstag. Das Lehrerkollegium hatte in wochenlanger Vorbereitung eine Überraschungsfeier für den beliebten Lehrer organisiert. Unter den Gästen befanden sich Bürgermeister Manfred Reiner, Vertreterinnen des Elternbeirats und der Klasseneltern, die Mitarbeiter des Bauhofs, alle Kolleginnen aus dem Schulteam und auch seine Ehefrau Tanja Danner-Schedlbauer. Jede Klasse hatte für das Geburtstagskind eine sportliche Aufgabe vorbereitet. Unter teils frenetischem Anfeuerungsbeifall meisterten Herr Schedlbauer und sein jeweiliger Partner die Aufgaben bravourös. Nach den schweißtreibenden Betätigungen überreichten alle Gäste ihre Geschenke und ihre guten Wünsche an den Jubilar. Ein Hoch auf unseren Herrn Schedlbauer!

Text & Foto: Heidi Roß, Schulleiterin

Mit-Mach-Theater gastiert an der Grundschule Rattiszell

Ein besonderes Erlebnis hatte die Schulgemeinschaft der GS Rattiszell kurz vor Weihnachten.

Das Mit-Mach-Theater „saltamontes-puppet-theater“ führte das Stück „Songs for Christmas“ auf. In diesem multikulturellen Stück, bei dem die große Puppe Rosi das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die ganze Welt nimmt, werden spielerisch Werte wie Aufgeschlossenheit und Toleranz vermittelt, sowie die Botschaft, dass Musik die Menschen aus aller Welt verbindet. Nicht nur deutsche und bayerische Lieder hatte Rosi für das Publikum dabei, sondern auch englische, russische, israelische und tschechische Lieder. Kinder, Eltern und die Lehrkräfte bildeten im gemeinsamen Gesang und Tanz eine wunderbare Einheit. Beim anschließenden Mitbringbuffet, das von den Eltern und dem Elternbeirat gestaltet wurde, konnte jeder die friedliche Stimmung bei guten Gesprächen noch etwas nachwirken lassen und genießen. Wie schön ist Frieden unter den Menschen!

Text & Fotos: Heidi Roß, Schulleiterin

Schul-T-Shirts für Grundschule Rattiszell

Ein langgehegter Wunsch des Lehrerkollegiums der GS in Rattiszell ist nun endlich in Erfüllung gegangen. Um bei Schulaktionen oder bei der Teilnahme an Wettbewerben die schulische Zusammengehörigkeit besser zeigen zu können, standen Schul-T-Shirts schon länger auf der Wunschliste der Schule. Durch die finanzielle Unterstützung des Förderkreises Kita-Schule Rattiszell Gemeinde Rattiszell e.V. und der Spende der Firma Franz Prebeck & Co.KG Bogen im Gesamtwert von 1.030 € konnten nun für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule T-Shirts mit dem Schulnamen und dem Schullogo angeschafft werden. Das Auftreten zu besonderen Anlässen in Gemeinschaftskleidung wird sicherlich zu einer positiven Entwicklung des Gemeinschaftsgefühls beitragen.

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Foto: GS Rattiszell

Spendenübergabe v.l.: Birgit Heimerl/Vorsitzende Förderkreis; Lehrerin Sonja Lübcke; Tanja Prebeck/Firma Prebeck und Vorsitzende Förderverein; Ulrike Fuchs/ stellv. SL; Heidi Roß, Rektorin

Besinnliche Andacht an der GS Rattiszell

Jeden Montagmorgen in der Adventszeit war es soweit – die Kinder und Lehrer versammelten sich in der Aula und hielten einen kleinen Moment inne. Im Wechsel bereitete jede Klasse eine kleine Andacht vor. Es wurden Geschichten vorgelesen, Gedichte vorgetragen, traditionelle und moderne Lieder gesungen. Eingefangen vom Kerzenschein des Christbaumes und des Adventskranzes war es immer ein besinnliches und harmonisches Zusammentreffen, bei dem klar wurde: Es geht um Frieden, Freundschaft und Liebe.

So konnte die Schulfamilie mit Ruhe und Stille die neue Schulwoche in der Vorweihnachtszeit starten.

Text & Foto: Ulrike Fuchs, stellv. Schulleiterin

Spieler der Straubing Tigers besucht GS Rattiszell

Mike Connolly, erfolgreicher Stürmer der Straubing Tigers, folgte der Einladung der GS Rattiszell und besuchte die Klassen 3 und 4. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung beantwortete der „Spieler des Monats November“ die Fragen der interessierten Kinder. Schnell wurde Connolly gebeten, den Schülern das Eishockey-Spiel aktiv näher zu bringen. So gab es eine kleine Übungseinheit zum direkten und kontrollierten Zupassen. Anschließend ging Connolly in ein kleines „5 gegen 5“. Abwechselnd konnten die Kinder mit dem Profispieler ein kleines Hallen-Hockey- Spiel bestreiten. Voller Freude und Stolz wurde ein Tor nach dem anderen geschossen.

Als Abschluss gab es noch die Möglichkeit, sich von Connolly ein originales Autogramm geben zu lassen. Dazu hielten die Schüler Trikots und Schals der Tigers bereit. Zudem bekam jedes Kind einen Gutschein für ein Heimspiel. Sichtlich begeistert endete somit eine tolle Trainingsstunde mit dem beliebten und erfolgreichen Eishockey-Spieler Mike Connolly an der GS Rattiszell.

Text & Foto: Ulrike Fuchs, stellv. Schulleiterin

Schneeschuhwanderung

Den frühen Wintereinbruch Anfang Dezember nutzten alle Klassen der Grundschule Rattiszell zu einer Schneeschuhwanderung mit Start und Ziel direkt an der Schule. Ausgestattet mit den schuleigenen Schneeschuhen und Stöcken stapften die Kinder zusammen mit ihrer Klassenlehrkraft durch den tiefen Schnee. Schnell merkten die jungen Sportler, dass Schneeschuhwandern durchaus ein anstrengender Sport sein kann. Während der Wanderung entdeckten einige Kinder Tierspuren im Schnee, die Rehen und Hasen zugeordnet werden konnten. Leider fiel die schöne Winterlandschaft in den darauffolgenden Tagen den milden Temperaturen zum Opfer, sodass bis Mitte Januar keine weiteren Schneeschuhwanderungen möglich waren. Spätestens an den beiden Wintersporttagen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit ihren Lehrkräften die Winterlandschaft in St. Englmar mit den Schneeschuhen zu durchwandern.

Text & Foto: Markus Schedlbauer

Besuch beim Bürgermeister

Wir, die 4. Klasse der Grundschule Rattiszell, besuchten unseren Bürgermeister Manfred Reiner im Rathaus in der VG Stallwang. Dort hat uns der Bürgermeister in Empfang genommen und uns ins Büro von Kristina Höpfl und Alexander Golomb geführt. Diese arbeiten im Bauamt. Sie haben uns vieles über ihre Arbeit erzählt. Anschließend führten sie uns im Rathaus herum. Im nächsten Raum fand sich das Sekretariat. Jana Müller informierte uns über ihre Arbeit im Bereich Standesamt und Personalwesen. Auch Brigitte Füchsl berichtete über ihre Tätigkeiten an der Telefonzentrale und im Sekretariat. Der weitere Weg führte uns in die Kasse zu Julia Kerscher und Simona Wals. Dort durften wir alle einen Stempel auf unser Blockblatt machen und wir erfuhren Wissenswertes über das Kassenwesen. Anschließend waren wir noch im Büro von Maria Deuschl. Sie ist für die Einladungen und Niederschriften der Gemeinderatssitzungen zuständig. Im Erdgeschoss befindet sich das Einwohnermeldeamt. Dort trafen wir Ingrid Zollner und Lena Inhofer, die uns über ihre Arbeit berichteten. In den letzten beiden Räumen besuchten wir Stefan Menacher, der ebenfalls für den Bereich Personalwesen zuständig ist und Brigitte Stocker im Renten- und Sozialwesen. Zum Schluss versammelten wir uns alle im Sitzungssaal, wo wir Fragen an den Bürgermeister und den Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer stellen konnten. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, bekamen wir vom Bürgermeister noch Smarties und wir machten ein Foto. Es war ein schöner Vormittag.

Text: Kilian Deuschl, 4. Klasse, Fotos: Markus Schedlbauer

Tagespflege Kinsachtal

Fröhliche Festtage in der Tagespflege Rattiszell: Gemeinsames Singen und musikalische Überraschungen

In der Tagespflege Rattiszell herrscht stets eine fröhliche und herzliche Atmosphäre, doch im Dezember erreichte die Stimmung einen ganz besonderen Höhepunkt. Die Weihnachtsfeier wurde zu einem unvergesslichen Ereignis, das von lachenden Gesichtern und musikalischen Klängen geprägt war.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Kinder von St. Benedikt, die die Tagespflege am Morgen mit ihrer entzückenden Präsenz bereicherten. Die kleinen Gäste verzauberten Bewohner und Mitarbeiter gleichermaßen mit festlichen Weihnachtsliedern und einer mitreißenden Weihnachtsgeschichte. Strahlende Augen und begeisterte Gesichter prägten diesen herzerwärmenden Moment der Gemeinschaft.

Doch nicht nur die Kinder sorgten für musikalische Freude. Die Gäste der Tagespflege überraschten immer wieder mit ihren eigenen Talenten. Wie auf den beigefügten Fotos zu sehen ist, brachte ein Tagespflegebesucher mit Leidenschaft die Mundharmonika zum Klingen und bot so ein spontanes "Ständchen" dar, das nicht nur ihm selbst, sondern auch die anwesenden Mitarbeiter begeisterte.

Mit dem Wechsel ins neue Jahr gab es eine weitere angenehme Überraschung für die Gäste: Statt des üblichen Kaffee-und-Kuchen-Rituals wurden leckere Häppchen serviert, begleitet von erfrischendem Orangensaft mit einem Hauch von Sekt. Gemeinsam stießen Gäste und Mitarbeiter auf ein gesundes und friedliches Jahr 2024 an, voller Hoffnung und positiver Energie.

Die Tagespflege Rattiszell zeigt, dass Pflegeeinrichtungen nicht nur Orte der Versorgung, sondern auch Zentren der Freude und des gemeinsamen Erlebens sein können. Die fröhliche Stimmung, die musikalischen Darbietungen und die herzlichen Momente machen die Tagespflege zu einem einzigartigen Ort für Bewohner und Mitarbeiter gleichermaßen. Auf ein weiteres Jahr voller solcher besonderen Erlebnisse und gemeinsamer Freude!

Text: Bianka Ruis, Pflegedienstleitung
Fotos: Tagespflege Kinsachtal

Senioren-Ecke

SENIOREN-ECKE 60PLUS

FASCHINGSGAUDI

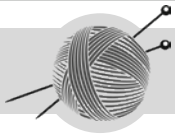
Am **Rosenmontag, 12. Februar 2024** um **14:30 Uhr** laden wir zu einer kleinen **Faschingsveranstaltung** ins **alte Schulhaus in Haunkenzell** ein.

Alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches sind herzlich willkommen.

Wer eine **Fahrgelegenheit** braucht, kann sich bei mir melden, Tel 09964 1484.

Marietta Schwarzfischer mit Team
Gemeinderätin & Seniorenbeauftragte

Grafik: macrovector / Freepik



STRICKCAFÉ
⇨ in den Wintermonaten

Wir treffen uns am **Mittwoch, 28. Februar** um **16.00 Uhr** im alten Schulhaus Haunkenzell (neben der Kirche) zum **Strickcafé**.

Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene aus der ganzen Gemeinde sind zum gemeinsamen Sticken, Stricken und Häkeln bei Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen.

Material steht zur Verfügung, kann aber auch selbst mitgebracht werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Fragen stehe ich unter 0152 04584165 zur Verfügung.

Herzlichst Ihre Sabine Prebeck

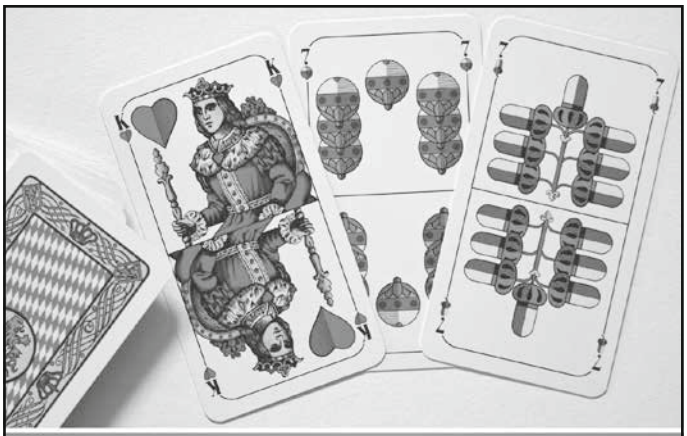
einfach mal bei uns vorbeischau´n!
-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker
Haus und Garten
Firma Josef Aumer
Inhaber Martin Leiderer
Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Ein herzliches Dankeschön für Pfarrer Siegfried Hanauer

Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Haunkenzell bedankten sich am 2. Weihnachtsfeiertag nach dem Gottesdienst bei Ruhestandspfarrer Siegfried Hanauer für seinen Einsatz in der Filialkirchenstiftung Haunkenzell. Seit Herbst 2020 fährt Pfarrer Hanauer jeden Sonn- und Feiertag nach Haunkenzell, um mit seinen „Schäfchen" die Hl. Messe zu feiern. Das weiß seine Kirchengemeinde sehr zu schätzen. Zum Dank überreichten ihm Kirchenpfleger Hans Eichmeier und PGR-Sprecher Armin Kerscher ein Präsent. Die Haunkenzeller freuen sich auf viele weitere gemeinsame Gottesdienste mit ihrem beliebten Seniorpfarrer Hanauer.

Text: Gerda Blindzellner, Foto: Albert Schütz

Kirchenpfleger Hans Eichmeier und PGR-Sprecher Armin Kerscher bedankten sich bei Pfarrer Siegfried Hanauer.



PARTNER-WATTTURNIER
Freitag, 16. Februar 2024 · 19.00 Uhr

1. PREIS: 150 €
2. PREIS: 100 €
3. PREIS: 50 €
UND WEITERE SACHPREISE

EINSCHREIBEN AB 18.00 UHR
Gasthaus „Zur schönen Aussicht"
Familie Brandl in Pilgramsberg.
STARTGEBÜHR 10 €
pro Teilnehmer
SCHIRMHERR MDL TOBIAS BECK

FREIE WÄHLER Rattiszell
Auf Euer Kommen freuen sich die FREIEN WÄHLER Rattiszell und die Gastwirtsfamilie Brandl
Teilnahme ab 18 Jahren!

ZOLLNER
HEIZUNG & SANITÄR
Bäder · Ölheizung · Gasheizung
Holzheizung · Wärmepumpe
Solarenergie · Lüftung
Martin Zollner · Neundling 1 · 94372 Rattiszell
Tel. 09964 / 6014825 · Handy 0151 / 41454625

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Rattiszeller Kinderfasching
Am Samstag, 10. Februar 2024 in der Turnhalle der Grundschule Rattiszell
Beginn: 14:00 Uhr ➔ Eintritt frei!!!
Jung und Alt sind dazu recht herzlich eingeladen.
❖ große Verlosung
❖ lustige Spiele
❖ Showtanz
Für das leibliche Wohl sowie Musik und Unterhaltung ist bestens gesorgt!
Kinder erhalten wie immer eine Überraschung!!!
Das Faschingskomitee und der Förderkreis KiTa-Schule Rattiszell freuen sich auf Euer Kommen!

FEBRUAR

SA	10.02.2024 13.00 Uhr	Faschingskomitee, Kinderfasching, Turnhalle Rattiszell
DI	13.02.2024 13.00 Uhr	Sportverein Pilgramsberg, Faschingsschießen, Sporthalle Pilgramsberg
FR	16.02.2024 19.00 Uhr	Freie Wähler Ortsverband Rattiszell, Wattturnier, Gasthaus Brandl
SA	17.02.2024 19.30 Uhr	FF Pilgramsberg, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Brandl
SO	18.02.2024 19.30 Uhr	Förderverein Feuerwehrhaus Rattiszell, Jahreshauptversammlung, Feuerwehrhaus Rattiszell

MÄRZ

FR	01.03.2024 19.30 Uhr	Gallnerschützen, Königsschießen, Schützenheim
MI	13.03.2024 19.00 Uhr	Förderverein zur Traditionspflege mit Filmvorführung durch Hobbyfilmer Karl Heinz Meier im Gasthaus Silbersterne Haunkenzell
FR	15.03.2024 19.30 Uhr	Gallnerschützen, Königsschießen, Schützenheim
SA	16.03.2024 19.00 Uhr	KSK Rattiszell, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Ettl
FR	22.03.2024 19.00 Uhr	KSK Pilgramsberg-Eggerszell, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Brandl
SA	23.03.2024 20.00 Uhr	Gallnerschützen, Jahreshauptversammlung, Schützenheim
DO	28.03.2024 19.30 Uhr	Gallnerschützen, Ostereierschießen, Schützenheim
FR	29.03.2024	Förderkreis Kita-Schule, Steckerlfischgrillen, Bauhof Rattiszell

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACHHANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

Zollner Hof
traditionell | regional | frisch
Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964 434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de
Während des Umbaus sind unser Hofladen und unser Stüberl geöffnet!
ÖFFNUNGSZEITEN:
Bauernladen von Mi. - Sa. | Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Einführung der neuen vhs-Außenstellenleiterin Ramona Müller

Die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang begrüßt eine neue ehrenamtliche Leiterin für die Außenstelle der Volkshochschule (vhs). Ramona Müller wird ab sofort die Organisation und Betreuung von vhs-Kursen in den Gemeinden Stallwang, Rattiszell und Loitzendorf übernehmen.

Zur offiziellen Amtseinführung wurde Ramona Müller von Bürgermeister Max Dietl im Rathaus der Gemeinde Stallwang herzlich empfangen. Auch die Bürgermeister Manfred Reiner aus Rattiszell und Johann Anderl aus Loitzendorf sowie vhs-Geschäftsführer Robert Dollmann waren bei der Zusammenkunft zugegen.

In seiner Begrüßung lobte Bürgermeister Dietl die gute Erfahrung von Müller, die ihre Berufsausbildung damals in der vhs Straubing absolviert habe. Auch sei sie im Ort sehr gut vernetzt und engagiere sich bereits im Vereinsleben. Dietl betonte die Bedeutung von Bildungsangeboten für die Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang und freute sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der neuen vhs-Außenstellenleiterin.

Müller zeigte sich motiviert in ihrer neuen Aufgabe und betonte, dass sie bestrebt sei, ein vielfältiges Kursangebot zu schaffen. Da nutzbare Räume oft der limitierende Faktor für vhs-Kurse ist, nutzte Müller gleich die Gelegenheit, die Bürgermeister nach möglichen Kursräumen zu fragen.

Text: Robert Dollmann, Foto: vhs Straubing-Bogen

Von links: Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell Manfred Reiner, Bürgermeister der Gemeinde Loitzendorf Johann Anderl, die neue vhs-Außenstellenleiterin Ramona Müller, Bürgermeister der Gemeinde Stallwang Max Dietl und vhs-Geschäftsführer Robert Dollmann.

mks
Architekten – Ingenieure GmbH
Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Hundertjähriger Kalender

Februar 2024

1. bis 5. mild
6. bis 12. kalt, auch tagsüber frostig
13. und 14. sonnig
15. bis 17. strenger Frost, Glatteis
18. bis 24. Tauwetter
25. bis 29. nasskalt

März 2024

1. bis 4. Nachtfrost, Regenschauer
5. bis 12. trübe, mäßig warm
13. bis 19. windig, wechselhaft, Schauer
20. bis 25. nasskalt
26. bis 31. trocken, mild

Wetterregeln für Februar und März

Lieber den Wolf in den Stall hinein,
als zu Lichtmess Sonnenschein.

St. Dorothee (6. Februar)
watet gern im tiefen Schnee.

Ist's am Valentin (14. Februar) noch weiß,
blüht zu Ostern schon das Reis.

Märzenwind und Aprilregen
verheißen im Mai großen Segen.

Wenn es donnert um Kunigund,
treibt's der Winter noch lange bunt (3. März).

Märzenferkel, Märzenfohlen
alle Bauern haben wollen.

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

November und Dezember 2023 - Wetterwerte

Zusammenfassung Wetterdaten:

Monat November 2023

max. Temperatur	13,8 °C	am 01.11.2023
min. Temperatur	-5,4 °C	am 29.11.2023
Mitteltemperatur	4,2 °C	
Gesamtniederschlag	156,2 mm	
max. Tagesregenmenge	24,6 mm	am 13.11.2023
stärkste Windböe	74,0 km/h	am 05.11.2023
Frosttage	11	
Tage mit Dauerfrost	2	
kalte Tage (Tmax < 10 °C)	22	
Tage mit Schneedecke	7	
maximale Schneehöhe	27 cm	am 29.11.2023

Extremwerte November (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	17,7 °C	am 05.11.2008
min. Temperatur	-6,8 °C	am 29.11.2007
Gesamtniederschlag	109,8 mm	November 2007
max. Tagesregenmenge	47,0 mm	am 20.11.2015
stärkste Windböe	75,6 km/h	am 18.11.2015
maximale Schneehöhe	27 cm	am 29.11.2023

Monat Dezember 2023

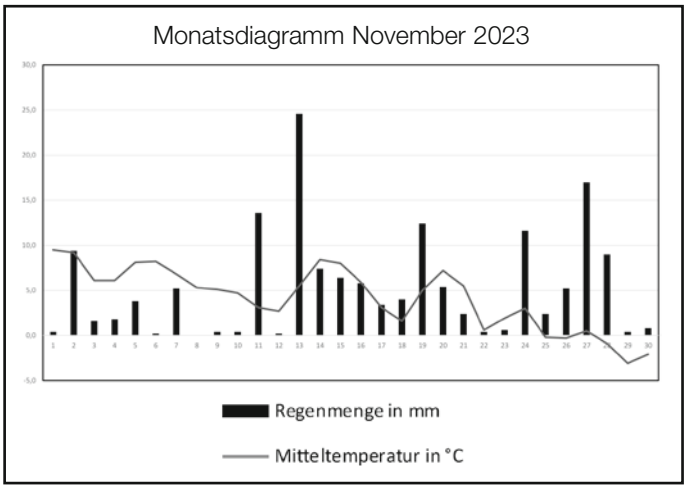
max. Temperatur	9,3 °C	am 25.12.2023
min. Temperatur	-9,0 °C	am 04.12.2023
Mitteltemperatur	2,0 °C	
Gesamtniederschlag	142,0 mm	
max. Tagesregenmenge	25,2 mm	am 23.12.2023
stärkste Windböe	83,7 km/h	am 23.12.2023
Frosttage	12	
Tage mit Dauerfrost	4	
kalte Tage (Tmax < 10 °C)	31	
Tage mit Schneedecke	15	
maximale Schneehöhe	50 cm	am 02.12.2023

Extremwerte Dezember (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	13,8 °C	am 20.12.2019
min. Temperatur	-18,5 °C	am 20.12.2009
Gesamtniederschlag	211,8 mm	Dezember 2018
max. Tagesregenmenge	57,0 mm	am 03.12.2018
stärkste Windböe	83,7 km/h	am 23.12.2023
maximale Schneehöhe	50 cm	am 02.12.2023

Texte: Martin Bohmann

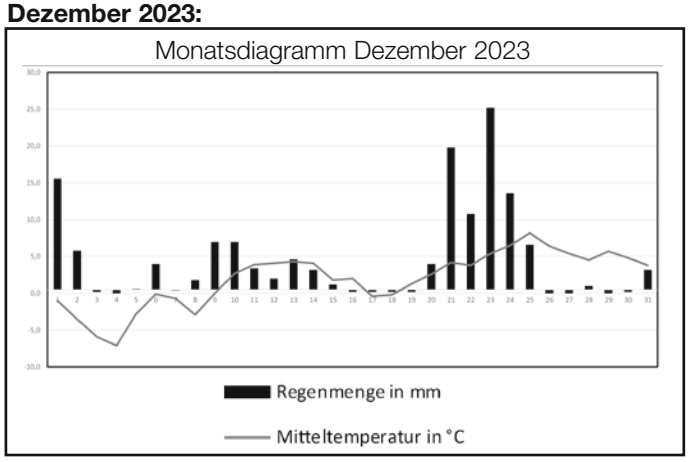
November 2023:



Mit einer Monatsdurchschnittstemperatur von 4,2 °C liegt ein leicht zu milder November hinter uns. Das langjährige Mittel der Jahre 1961-1990 wurde um rund 1,5 °C überschritten. Im Vergleich zu den Mittelwerten seit Aufzeichnungsbeginn 2007 war es heuer nur 0,3 °C minimal zu mild. Seit Messbeginn vor 16 Jahren konnte bis dato eine mittlere Novembertemperatur von 3,9 °C ermittelt werden. Das vieljährige Novembermittel zwischen den Jahren 1961 und 1990 liegt jedoch am Standort Eggerszell bei ca. 2,5 °C. Eine nachhaltige Umstellung der Großwetterlage zu winterlichem Wetter erfolgte ab dem 24.11.2023, als nämlich Tiefdruckgebiete über Nordosteuropa eine nördliche Höhenströmung einleiteten. Ab diesem Zeitpunkt nistete sich in unserem Gemeindegebiet der Winter ein. Ab dem späten Abend des 24.11.2023 lag in Eggerszell durchwegs bis Monatsende und darüber hinaus eine geschlossene Schneedecke, welche Tag für Tag mächtiger wurde. Besonders kräftige Schneefälle gab es ab den Abendstunden des 27.11.2023 bis zum darauffolgenden Nachmittag, als innerhalb rund 24 Stunden 25 cm Neuschnee zu Stande kamen. Die höchste Schneehöhe des Monats konnte mit 27 cm am 29.11.2023 an der Wetterstation Eggerszell gemessen werden, was sogar einen neuen Novemberrekord darstellte. Seit Aufzeichnungsbeginn 2007 betrug die bisher höchste Schneehöhe im November 23 cm und stammte vom 29.11.2010. Niederschlagstechnisch liegt mit einer Gesamtmenge von satten 156,2 mm der mit Abstand nasseste November seit Messbeginn 2007 zurück. Der bisher nasseste November war jener aus dem Jahr 2007 mit 122,2 mm Niederschlag. Es fiel mehr als doppelt so viel Niederschlag als gewöhnlich. Die langjährige November-Niederschlagsmenge beträgt in Eggerszell nämlich 68 mm. Dass wir es durchaus mit einem rekordmäßig nassen November mit großer Aussagekraft zu tun hatten, zeigt der Blick auf die naheliegende amtliche Niederschlagsmessstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Wiesenfelden-Utzenzell, wo bereits seit 1894 ununterbrochen Niederschlag gemessen wird. In Utzenzell wurde nämlich mit 165,7 mm ebenfalls ein neuer November-Niederschlagsrekord verzeichnet. An sage und schreibe 29 Tagen konnte die Wetterstation Eggerszell im diesjährigen November messbaren Niederschlag registrieren, was ebenfalls einen neuen Rekord darstellt. Es blieb über den gesamten Monat hinweg lediglich am 08. November trocken, ansonsten verliefen alle restlichen Tage nass. Die stärkste Windböe wurde am Abend des 05.11.2023 mit 74,0 km/h aufgezeichnet, was Windstärke neun auf der Beaufortskala entspricht. Mit einer mittleren Windgeschwindigkeit von 9,3 km/h liegt ein leicht zu windiger November zurück. Mit 49 Sonnenstunden lagen wir bezüglich der Sonnenscheindauer im Bereich des langjährigen Mittels.

Diagramme & Texte: Martin Bohmann

Dezember 2023:



Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 142,0 mm gab es in Eggerszell den zweit-nassesten Dezember seit Beginn der Wetterdatenaufzeichnung im Jahr 2007. Noch nasser war in den letzten 17 Jahren nur der Dezember des Jahres 2018, als satte 212 mm Niederschlag zu Buche stand. Das langjährige Dezember-Niederschlagsmittel, welches in Eggerszell 85 mm beträgt, wurde heuer um 57 mm überboten. Der nasseste Tag war dabei der 23.12.2023 mit 25,2 mm. An 27 Tagen konnten dabei messbare Niederschläge registriert werden, was den durch und durch sehr unbeständigen Wettercharakter über nahezu den kompletten Monat hinweg zeigt. Komplett trockene Tage waren eine wahre Rarität, denn der Tiefdruckeinfluss überwog enorm. Temperaturtechnisch schloss der Dezember 2023 mit einer Durchschnittstemperatur von 2,0 °C im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten viel zu mild ab. Das Dezembermittel seit Messbeginn (2007 bis 2022) wurde damit um 1,4 °C überboten. Zieht man den Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1961 bis 1990 heran, welches am Standort Eggerszell knapp unter -1 °C beträgt, dann stellt sich sogar eine positive Temperaturabweichung von über 3 °C heraus. Seit Messbeginn 2007 gab es bisher nur zwei Dezembermonate, welche noch milder verliefen. Dies waren zum einen der Rekord-Dezember 2015 mit einem Monatsmittel von 4,2 °C und zum anderen der Dezember des Jahres 2019 mit einer mittleren Temperatur von 2,2 °C. Ein negatives Temperaturmittel im Dezember gab es übrigens zuletzt vor sieben Jahren und zwar im Jahr 2016. In jenem Jahr endete der Dezember nämlich mit einer Mitteltemperatur von -0,4 °C.

Sehr winterlicher Monatsbeginn

Der Monat legte einen fulminant winterlichen Start hin. In den ersten beiden Tagen des Monats brachten, bei Dauerfrost, anhaltende und ergiebige Schneefälle beachtliche 40 cm Neuschnee. Da bereits zuvor aus dem November heraus noch 26 cm Altschnee lag, summierte sich die Gesamtschneehöhe in den ersten Tagen des Monats auf gut 50 cm. Seit Messbeginn 2007 stellte das die höchste gemessene Schneehöhe im Dezember in Eggerszell dar. Die bisher höchste Schneehöhe im Dezember wurde nämlich im Jahr 2010 mit 45 cm verzeichnet. Der Monat begann vom 01. bis 09.12.2023 mit dem Abstand kältesten und winterlichsten Wetterabschnitt. Die ersten neun Tage des Monats produzierten bei Höchstwerten zwischen jeweils 0 und -4 °C und nächtlichen Tiefstwerten zwischen -2 und -9 °C durchwegs deutlich negative Temperaturmittel. Am 03.12.2023 erreichte die Höchsttemperatur sogar nur -4,3 °C. Da zudem während dieser Wetterphase durchwegs zwischen 35 und 50 cm Schnee lag, konnten herrliche Winterstimmungen genossen werden. Grund für das grandiose Winterwetter in der ersten Dezemberwoche war eine nördliche Höhenströmung mit polarer Kaltluft, welche zwischen einem Hochdruckgebiet über Südwesteuropa und einem Tiefdruckkomplex über Osteuropa angezapft wurde. Ab dem 10.12.2023 verabschiedete sich die winterliche Kaltluft nachhaltig aus Ostbayern. Im Gegenzug war ab sofort bis Monatsende zum Großteil milde Atlantikluft aus West/Südwest wetterbestimmend, was in den letzten drei Wochen im Dezember Winter auf Sparflamme bedeutete.

Wetter

Wissenswertes über das Jahr 2023:

Das vergangene Jahr 2023 verlief mit einer Mitteltemperatur von 10,1 °C im Vergleich zum langjährigen Mittel deutlich zu warm. Im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1961-1990 betrug die Abweichung +2,6 °C. Seit Messbeginn im Jahr 2007 (und somit zwischen den Jahren 2007 und 2022) betrug die Abweichung immerhin +1,0 °C. Seit Messbeginn 2007 beträgt die mittlere Jahrestemperatur in Eggerszell bisher 9,1 °C. Die berechnete Jahresdurchschnittstemperatur in früheren Jahren (1961-1990) beträgt am Standort Eggerszell ca. 7,5 °C. Mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von 10,1 °C liegt (zusammen mit dem Jahr 2022, welches ebenfalls im Mittel mit 10,1 °C abschloss) das zweitwärmste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn zurück. Noch wärmer war bisher nur das Jahr 2018 mit einer Mitteltemperatur von 10,4 °C. Die höchste Temperatur des Jahres wurde in Eggerszell am 15.07.2023 mit 34,1 °C gemessen. Die Jahrestiefsttemperatur wurde dagegen am 04.12.2023 mit -9,0 °C registriert. Das Jahr 2023 brachte in Eggerszell 17 Dauerfrosttage, 76 Frosttage, 93 Bodenfrosttage und 132 kalte Tage (Tageshöchsttemperatur unter 10 °C). Es gab 53 Sommertage über 25 °C und an 12 Tagen wurde sogar die 30-°C-Marke geknackt. Bezüglich der Anzahl an Frost- und Eistagen lagen wir deutlich unter dem langjährigen Schnitt. Dafür gab es wesentlich mehr Sommertage und heiße Tage als im langjährigen Durchschnitt, was das deutlich zu warme Jahr klar unterstreicht. Niederschlagstechnisch liegt mit einer Gesamtmenge von 1035,6 mm ein zu nasses Jahr zurück. Die langjährige Jahresniederschlagsmenge, welche in Eggerszell rund 930 mm beträgt, wurde um über 100 mm überschritten. Das Jahr 2023 war das drittnasseste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn 2007. Noch nasser war bisher nur das Jahr 2007 mit 1063,4 mm und das Jahr 2016 mit 1107,4 mm. Der niederschlagsreichste Tag des Jahres war der 02.02.2023 mit 42,8 mm. Diese 43 mm fielen übrigens komplett als Schnee. Mit insgesamt 1757 Sonnenstunden lagen wir im Jahr 2023 sonnenscheintechnisch im Bereich des langjährigen Mittels.

Text: Martin Bohmann

muni

GANZ RATTISZELL IN DEINER HAND

Muni versorgt dich ab sofort in Echtzeit mit allen Nachrichten, die für dich interessant sein könnten:

Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen - mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf dein Smartphone.

GLEICH DIE KOSTENLOSE APP HOLEN UND AB SOFORT IMMER WISSEN, WO WAS LÄUFT.

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Kennen Sie diesen Gegenstand?

Auflösung von Nr. 97:

Von welcher Maschine stammt dieser Gegenstand?

Fotos: Karl Kienberger Museum Sünching

Um aus der Vollmilch das wertvolle Fett (den Rahm) zu gewinnen, ließ man früher die Milch nach dem Melken etwa 12 Stunden stehen. Der leichte Rahm hatte sich in dieser Zeit an der Oberfläche abgesetzt. Er konnte nun mit Schöpflöffeln abgeseiht und danach zu Butter weiterverarbeitet werden. Eine etwas umständliche und zeitaufwendige Arbeit. Aber seit 1876 gibt es für diese Arbeit die Milchzentrifuge, die Trennschleuder. Erfinder war Wilhelm Lefeldt. Zu den ersten bedeutenden Herstellern dieser Milchseparatoren, wie sie auch genannt werden, zählen Alfa Laval (Schweden) und Miele.

Unser heutiger Rätselgegenstand ist der Separator, das Herzstück einer solchen Milchzentrifuge. In dieser Trommel befinden sich mehrere übereinander angeordnete konische Schleuderbleche. Mit einer Handkurbel und durch eine entsprechende Übersetzung im Getriebe wird der Separator in rasche Umdrehung (bis zu 20.000 Umdrehungen in der Minute) versetzt.

Durch das Öffnen eines kleinen Hahnes tritt nun die Milch aus dem Sammelbehälter in die Zwischenräume der Schleuderbleche und gelangt so auf die konischen Mäntel. Die starke Rotation der Trommel (Separator) bewirkt große Fliehkräfte und durch die physikalischen Eigenschaften der Zentrifugalkraft und der Massenträgheit werden die schwerere Magermilch und der leichtere Rahm voneinander getrennt und fließen durch je ein Sammelrohr ab. Milch zwischen 30 Grad und 35 Grad Celsius eignet sich optimal zum Zentrifugieren. Nach der Separation von 100 Liter Milch erhält man ca. 8 bis 12 Liter Rahm. Der Fettgehalt des gewonnenen Rahms liegt gewöhnlich zwischen 30 und 42 %.

Text: Karl Kienberger, Heimatpfleger

Neuer Rätselgegenstand:
Wozu dient(e) dieser Gegenstand?

Foto: Karl Kienberger, Waldmuseum Zwiesel

Wo in Euersdorf stand einst das Haus im Hintergrund? Wem gehören die zwei Buben?

Auflösung des Rätselfotos von GB Nr. 97:

Wo stand dieses Haus in Eggerszell?

Foto ca. 1952, Fam. Ettl Eggerszell

Foto Karl Kienberger, 2024

Bei unserem Foto handelt es sich um das Haus Nr. 9 in Eggerszell (Josef Ettl). Das Foto wurde nach 1950 aufgenommen, denn wir sehen bereits einen Lichtdachständer neben dem Kamin. Eggerszell erhielt 1950/51 das „Elektrische“.

Wir sehen ein stattliches Bauernhaus. Es verfügt über ein erstes Stockwerk mit großem Speicher. Ein Lattenzaun mit zwei großen Toren grenzt das Anwesen von der noch nicht geteerten Straße ab. Eine Außentreppe neben der Stalltüre führt zum Stallboden. Fast die ganze Giebelseite ist von schattigem Weinstocklaub bedeckt. Darüber schmückt ein kleiner Balkon diese Ansichtsseite.

Das Haus wurde 1897 errichtet, nachdem das alte einem Brand zum Opfer gefallen war. An der Giebelwand ließ man Wandgemälde mit dem hl. Florian, dem hl. Sebastian und einem Muttergottesbild anbringen. Unter dem Giebel stehen sich zwei Reiter gegenüber. Dazwischen sind die Jahreszahl 1924 und die Initialen J. E. (Johann Ettl) zu sehen. Ganz oben ist die Jahreszahl 1898 schwach zu erkennen.

Nun wurde inzwischen dieses Haus abgebrochen und ein neues Gebäude wieder am gleichen Platz errichtet.

Nr. 9 ist das beschriebene Anwesen (1831); rechts bei der Hofeinfahrt ist der Backofen zu erkennen. Der Backofen musste damals laut Vorschrift wegen der Brandgefahr mindestens 15 bis 20 Meter vom Haupthaus entfernt stehen.

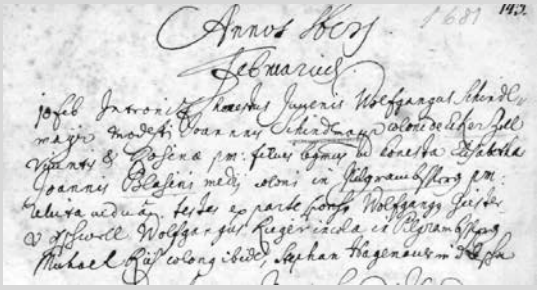
Geschichte des Anwesens

Im Uraufnahmeblatt hatte dieses Haus auch schon die Nummer 9.

Erst nach dem Dreißigjährigen Krieg sind Besitzer dieses Hofes namentlich vorhanden. Es war das Ehepaar Rosina und Johann Schindlmayr. Wolfgang, ein Sohn dieser Familie heiratete am 10. Februar 1681 in Kirchroth die Bauerswitwe Elisabeth Blasini von Pilgramsberg. Die Trauung erfolgte deshalb in Kirchroth, weil der Seelsorgsbereich Pilgramsberg bis 1768 zur Pfarrei Kirchroth gehörte. Erst am 21. April 1768 wurde Pilgramsberg nach Rattiszell umgepfarrt. Im 18. Jahrhundert kam die Familie Holz in den Besitz dieses Hofes. 1785 heiratete die Witwe des Bauern Josef Holz den Sebastian Schneider. 1829 übernahm deren Sohn Anton Schneider, verheiratet mit Anna Falk von Rattiszell. 1855 bekam deren Tochter Anna den Hof. Verheiratet war sie mit Sebastian Gmeinwieser. Aber schon nach sieben Jahren, 1862, verkauften sie an Jakob und Anna Kiefl. Diese hielten sich nur drei Jahre, da sie schon 1865 den Hof wieder aufgaben und ihn an den Bauern Johann Reißmeier von Hörmannsdorf veräußerten. Am 10. April 1867, also bereits nach zwei Jahren, bekam der Wirt Josef Zollner aus Schwarzach den Hof durch Gerichtsentscheid zugesprochen. Keine zwei Monate besaß Zollner das Anwesen, denn bereits am 17. Juni 1867 kaufte der Bauernsohn Michael Knott von Ederszell den Besitz. Michael Knott war mit Theresia Obermeier von Limpflbach verheiratet. Nun kehrte auf dem Anwesen Beständigkeit ein. Die Tochter Margaretha Knott heiratete 1880 den Martin Ettl von Weingarten. Seitdem ist der Hof im Besitz der Familie Ettl. 1920 erhält ihn Johann Ettl, der Sohn von Martin Ettl. Johann war verheiratet mit Kreszenz Knott von Niedereier. Johann und Kreszenz Ettl übergaben 1960 an Sohn Josef, verheiratet mit Kreszenz Pohmann von Wäscherszell. Deren Sohn Josef, verheiratet mit Angela Hitzinger aus Leiblfing, übernimmt im Jahr 1990. 2013 ist Sohn Christian Ettl, verheiratet mit Bianca Simmel aus Heilbrunn, in den Betrieb mit eingestiegen.

Quellen:Aufzeichnungen Walther Meinhard; Auskunft Fam. Ettl; Bayerisches Vermessungsamt; Diözesanarchiv Regensburg; Matrikula Kirchroth; Vielen Dank den Familien Ettl für das schöne historische Foto ihres alten Hauses.

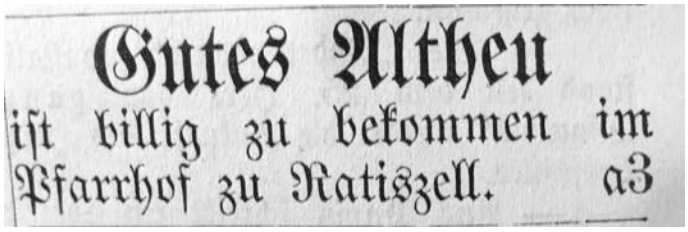
Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger



Heiratseintrag des Ehepaares Wolfgang Schindlmayr und Elisabeth Blasini im Kirchenbuch von Kirchroth 1681 (Diözesanarchiv) mit den Trauzeugen Wolfgang Giester, Wolfgang Rieger, Michael Räß und Stephan Hagenauer.

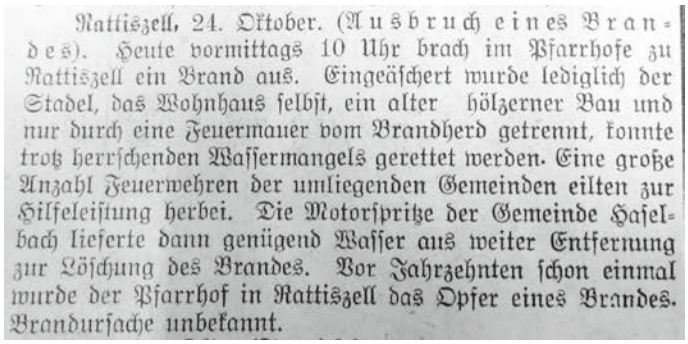
Es stand in der Straubinger Zeitung...

... vor 153 Jahren am 31. März 1871


Gutes Altheu
ist billig zu bekommen im
Pfarrhof zu Ratiszell. a3

Bis in das 20. Jahrhundert hinein gab es bei den meisten Pfarrhöfen auch eine Ökonomie. Jakob Bertl war von 1866 bis 1877 Pfarrer und auch Ökonom in Rattiszell. Pfarrer Bertl ließ 1871 den Stadel an das Pfarrhaus anbauen. 1929 brannte dieser ab. In der Haunkenzeller Kirche wurde auf seine Veranlassung hin der Kirchenzugang zum Chorraum, wo sich jetzt der Beichtstuhl befindet, zugemauert. Pfarrer Bertl starb 1894 als Kommorant in Ratzenhofen.

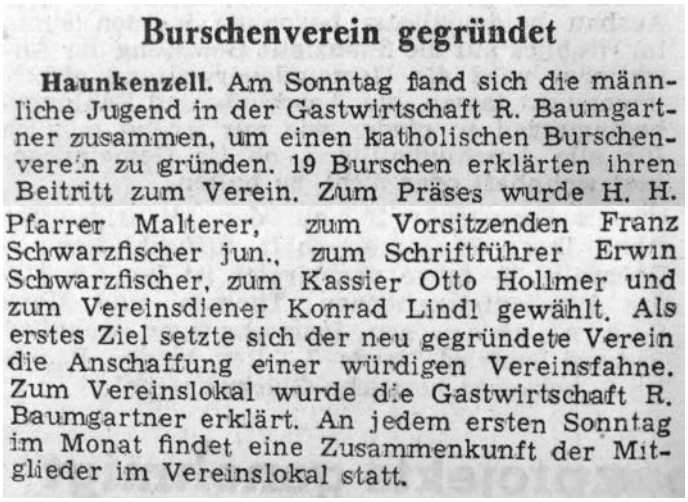
... vor 95 Jahren am 25. Oktober 1929


Rattiszell, 24. Oktober. (Ausbruch eines Brandes). Heute vormittags 10 Uhr brach im Pfarrhofe zu Rattiszell ein Brand aus. Eingeäschert wurde lediglich der Stadel, das Wohnhaus selbst, ein alter hölzerner Bau und nur durch eine Feuermauer vom Brandherd getrennt, konnte trotz herrschenden Wassermangels gerettet werden. Eine große Anzahl Feuerwehren der umliegenden Gemeinden eilten zur Hilfeleistung herbei. Die Motorspritze der Gemeinde Haselbach lieferte dann genügend Wasser aus weiter Entfernung zur Löschung des Brandes. Vor Jahrzehnten schon einmal wurde der Pfarrhof in Rattiszell das Opfer eines Brandes. Brandursache unbekannt.

... vor 74 Jahren am 1. Dezember 1950

Pilgramsberg. (Das „Elektrische" kommt) Endlich kommt auch in unsere Gegend das elektrische Licht. Die Firma Fendl, Bogen, hat bereits mit der Montage begonnen. Zur Zeit sind die Ortschaften Eggerszell und Willerszell in Bearbeitung, während Pilgramsberg schon fertiggestellt ist.

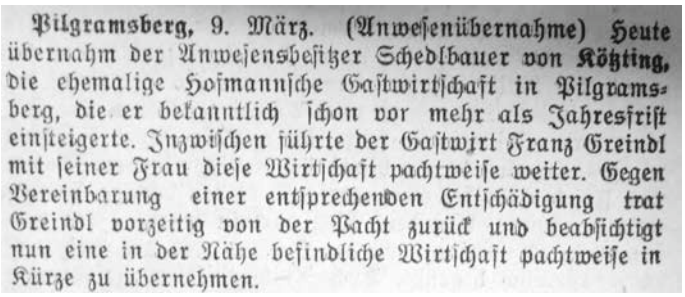
... vor 70 Jahren am 30. März 1954


Burschenverein gegründet

Haunkenzell. Am Sonntag fand sich die männliche Jugend in der Gastwirtschaft R. Baumgartner zusammen, um einen katholischen Burschenverein zu gründen. 19 Burschen erklärten ihren Beitritt zum Verein. Zum Präses wurde H. H. Pfarrer Malterer, zum Vorsitzenden Franz Schwarzfischer jun., zum Schriftführer Erwin Schwarzfischer, zum Kassier Otto Hollmer und zum Vereinsdiener Konrad Lindl gewählt. Als erstes Ziel setzte sich der neu gegründete Verein die Anschaffung einer würdigen Vereinsfahne. Zum Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft R. Baumgartner erklärt. An jedem ersten Sonntag im Monat findet eine Zusammenkunft der Mitglieder im Vereinslokal statt.

Der neu gegründete Burschenverein von Haunkenzell war von Anfang an sehr aktiv. Schon ein Jahr später, 1955, konnte man sich eine neue Fahne kaufen und eine großartige Fahnenweihe abhalten. Als Fahnenmutter wurde Frau Gertrud Holmer, geb. Urban gewonnen. Darüber berichtet der Gemeindebote zu gegebener Zeit.

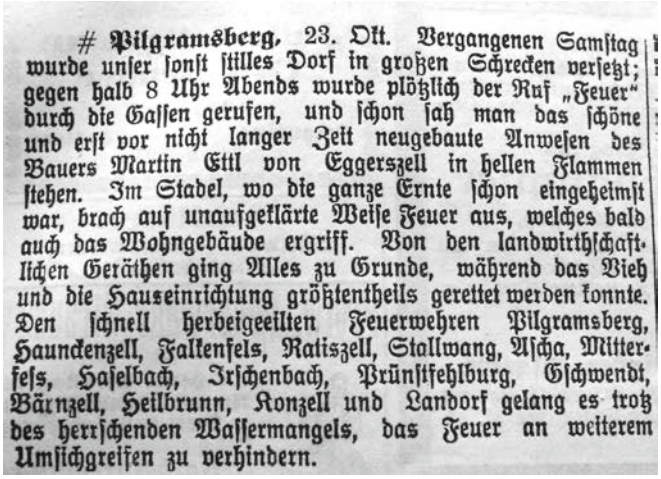
... vor 90 Jahren am 10. März 1934


Pilgramsberg, 9. März. (Anwesenübernahme) Heute übernahm der Anwesensbesitzer Schedlbauer von **Kötzting,** die ehemalige Hofmannsche Gastwirtschaft in Pilgramsberg, die er bekanntlich schon vor mehr als Jahresfrist einsteigerte. Inzwischen führte der Gastwirt Franz Greindl mit seiner Frau diese Wirtschaft pachtweise weiter. Gegen Vereinbarung einer entsprechenden Entschädigung trat Greindl vorzeitig von der Pacht zurück und beabsichtigt nun eine in der Nähe befindliche Wirtschaft pachtweise in Kürze zu übernehmen.

TRAGISCH

Straubinger Tagblatt.

... vor 127 Jahren am 25. August 1897


Pilgramsberg, 23. Okt. Vergangenen Samstag wurde unser sonst stilles Dorf in großen Schrecken versetzt; gegen halb 8 Uhr Abends wurde plötzlich der Ruf „Feuer" durch die Gassen gerufen, und schon sah man das schöne und erst vor nicht langer Zeit neugebaute Anwesen des Bauers Martin Ettl von Eggerszell in hellen Flammen stehen. Im Stadel, wo die ganze Ernte schon eingeheimst war, brach auf unaufgeklärte Weise Feuer aus, welches bald auch das Wohngebäude ergriff. Von den landwirthschaftlichen Geräthen ging Alles zu Grunde, während das Vieh und die Hauseinrichtung größtentheils gerettet werden konnte. Den schnell herbeigeeilten Feuerwehren Pilgramsberg, Haunkenzell, Falkenfels, Ratiszell, Stallwang, Ascha, Mitterfels, Haselbach, Irschenbach, Prünstfehlburg, Gschwendt, Bärnzell, Heilbrunn, Konzell und Landorf gelang es trotz des herrschenden Wassermangels, das Feuer an weiterem Umsichgreifen zu verhindern.

Dialekt macht schlau

(kk) **Verstehen Sie Bayrisch?**

Auflösung und Erklärung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 97:

„Host ebba Strixn krejgt?"
„Hast du etwa Schläge (Hiebe) mit einem Strick bekommen?" oder „Hast du etwa Schläge (Hiebe) in Form von Streichen bekommen?"

Das Wort „Strixn" kann zweierlei bedeuten: Einmal lässt sich dieses Wort herleiten von *streichen, Strich*; vergleiche Streich = Hieb, z. B. Backenstreich. Im Wort „Strixn" steckt aber auch die Herleitung von Strick, also Hiebe mit einem Strick oder gar mit einem Knotenstrick verabreichen.

Neu: „Host du an scheen Bedanscheel von Christkind krejgt!"

Text: Karl Kienberger, Heimatpfleger

„Hoppe, hoppe Reiter …“

…wenn er fällt, dann schreit er. Fällt er in den Graben, fressen ihn die Raben. Fällt er in die Hecken, fressen ihn die Schnecken. Fällt er in den Sumpf, macht der Reiter Plumps!“

Reime und Sprüche sind im Alltag immer noch gegenwärtig. Kinderreime kommen nie aus der Mode. Denn sie gehen ins Ohr, sind leicht zu merken und fördern so ganz nebenbei auch noch die Sprachentwicklung und das Merken von Zahlen und Abläufen. Sie sind vorhanden beim Spiel der Kinder, beim Kästchenhüpfen, beim Gummitwist oder beim Auszählen für Fang- und Versteckspiele. Genauso sind sie vorhanden bei den Erwachsenen, z.B. beim Gstanzlsingen beim Derbläcken. So unterscheidet man Merksprüche, Trostreime, Spottreime, Tratzsprüche, Berufssprüche, Abzählreime, Orts- Namens- und Schulsprüche usw. Es gibt eine Fülle von alten und neuen Sprüchen. Dazu zählen auch die Fingerspiele. Manche Volkskundler sprechen oft vom Verschwinden der Kindheit oder vom Verschwinden der Kinderspiele. Das mag in einigen Bereichen (z. B. städtisches Umfeld) zutreffen. Aber auf den Pausenhöfen der Schulen kann man tagtäglich beobachten, welche Freude Kinder immer noch an den scheinbar „vergessenen“ Reimen und Versen haben.

Beispiele besonderer überlieferter Reime und Sprüche:

„Reserl, Broutbeserl, kihr's Ofaloch aus!
Wenn da Herr Pfarrer kimmt,
dass eahm net a so graust!“

„Reserl, Broutbeserl, du zaudürre Goaß.
Frisst oiwei Broutbresl, wirst dennerst net foast!“

„Kathl, Kathl, Kathl,
host am Osch a Plattl,
host am Kopf an Stern,
wiasd boid narrisch wern!“

„Oans, zwoa, Papagei,
drei, vier Mugglstier,
fünf, sechs, liabe Hex,
sieb'm, acht, kühler Bach,
neun, zehn, oite Hehn,
elf, zwölf, Äpfelschej,
dreizehn, vierzehn, liabe Nuss,
i bin drin und du bist druss!“

„Tane, Lemane, du Ratschnguggu,
a Schüsserl voi Goaßboierl is ma liaba wia du!“

“Eniga, deniga, supraheniga, dive, dave, du,
egga brogga, Kaisernogga, zinka, zinka, draußt!“

„Wos?“ „Da Fuchs is koa Hos.“

„Do sitzn drei Weiber und wissen net, wos!
Die oane is gschopfat, die ander is kropfat,
die ander hot koa Zähn im Mei
– des is an Petern Sepp de sei!“

„Die Eifel, die Eifel, die schuf im Zorn der Deifl!“
„Feldspat, Quarz und Glimma, die vergess i nimma!“
„Iller, Lech, Isar, Inn fließen rechts zur Donau hin.
Altmühl, Naab und Regen kommen links entgegen!“

„Sechs mal sechs ist sechsunddreißig,
ist der Lehrer noch so fleißig,
ist der Lehrer noch so dumm,
dreht der Lehrer s'Steckerl um!“

„Heile, heile Segen, sieben Tage Regen,
sieben Tage Sonnenschein,
wird alles wieder heile sein.
Heile, heile Segen, sieben Tage Regen,
sieben Tage Schnee,
tut dem Kind schon nichts mehr weh!“

„Mei Voda is a Schouster und i sei gloana Bou.
Es kost mi grod an Housta, na krejg i neie Schou!“

„Geh hea, wensd da draust, nacha zeug a da mei Faust,
so gloa wej i bi, hon i a Schneid über di!“

„Lusti san Bauernleit, wenn ma zum Essen schreit.
Wenn ma vo da Oawad sagt, do hans vozagt.“

„Sechsadreißgtausend Stern, moang soi i Baua wern,
ko a koan Sog ned drong, do wird's mi hom!“

„Auf dem Berge Sinai wohnt der Schneider Kikeriki,
seine Frau, die Margarete, saß auf dem Balkon und nähte.
Fiel herab, fiel herab und das linke Bein brach ab.
Kam der Schneider angerannt mit der Nadel in der Hand.
Näht es an, näht es an, dass sie wieder laufen kann.“

„Ein Huhn, das fraß, man glaubt es kaum,
die Blätter von 'nem Gummibaum,
dann ging es in den Hühnerstall
und legte einen Gummiball.“

„Wo is denn da gloa Hirt',
weil man gar nimma hört.
Hab'n vielleicht Küah übern Haufa gschissn
oder hots'n dafrört!“

„Lebe glücklich und froh, wie die Maus im Haberstroh!“

Ortstratz:

„Drei Rade, drei Ruabm und drei … (hier den Ort einsetzen) Buam,
de hand hoit so rass, dass da Deife net frass.“

„Dort aufm Schrout sitzt da Doud
und frisst in seiner Nout a Brekl Brout.“

„Vater unsa, bafesa, wo bist du so lang gwesa?
Im Himmel drei Wocha!
Wos hos'd denn do gsehng?
D'Himmemuadda spinnt, d'Cäcil singt,
d'Kathrein kocht an Brei'(n).
I will davo schlecka,
kimmt d'Eva mit'm Stecka,
haut mi aufi auf'n Grind,
dass i aaf Erd owasink!“

Quellen: Karl-Heinz Reimeier, Kinderreime aus Niederbayern, 1985, Verlag Morsak Grafenau; Passauer Neue Presse; Aufzeichnungen von Karl Holzgartner, Pfarrer in Loitzendorf (1934); Sammlung Kienberger;

Text: Karl Kienberger, Heimatpfleger

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

www.bestattungen-karow.de

Mitterfels
Burgstraße 46
Tel.: (0 99 61) 91 02 05

Straubing
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (0 94 21) 96 11 34

Thomas Alt
Kraftfahrzeugtechnikmeister
Schulstrasse 9 a
94372 Rattiszell
Telefon: (09964) 611620
Telefax: (09964) 611621

ALT FAHRZEUGTECHNIK

Neben Reparatur und Kundendienst für alle Fabrikate zählen auch Reifenservice, Wartung Ihrer Klimaanlage, Autogas sowie Autoglasservice zu meinen Werkstattleistungen.

Gerne bin ich für Sie da: Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erdbestattung | Feuerbestattung | Naturbestattung

Eine einfühlsame und würdevolle Begleitung ist unser oberstes Gebot. Sie sollen sich in diesen schweren Stunden in guten Händen wissen.

Steinbeißer
Bestattungen

Kirchberg 7
94375 Stallwang
09964 / 610070
www.bestattungen-steinbeisser.de

Auto Schneider

- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimaservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten

AUTOFIT

AUTOFIT Schneider
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

Pflegeschwestern

Häusliche Pflege

Ihr Pflegedienst in der
GEMEINDE RATTISZELL
und *UMGEBUNG*

ÜBER UNS

Herzlich willkommen bei den Pflegeschwestern.

„do wo Heimat no a Gfühl is“

Als familiengeführter Pflegedienst stehen wir für Menschlichkeit, Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen für unsere Klienten und Mitarbeiter.

Unsere langjährige Erfahrung macht uns daher zu Ihrem vertrauensvollen Partner für zu Hause.

Wir bieten eine professionelle, umfassende und einheitliche Pflege nach höchsten Standards an.

PFLEGELEITBILD

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Fähigkeiten der Patienten aktivieren
- Fähigkeiten der Patienten unterstützen
- Die Würde achten und zu wahren
- Angenehmes und freundliches Miteinander
- Sicherheit geben

LEISTUNGEN

BEHANDLUNGSPFLEGE NACH SGB V

- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Richten und verabreichen von Medikamenten
- Injektionen: intramuskulär (i. m.) und subkutan (s. c.)
- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Kompressionsstrümpfe an-/ausziehen

→ uvm.

GRUND- UND KÖRPERPFLEGE NACH SGB XI

- Körperpflege, duschen oder baden
- Inkontinenzversorgung
- Mobilisation
- Lagerungen

→ uvm.

VERHINDERUNGSPFLEGE NACH SGB XI

- Vertretung einer privaten Pflegeperson in der häuslichen Pflege, wenn diese die pflegebedürftige Person übergangsweise nicht betreuen kann.

BERATUNGSBESUCHE NACH § 37 ABS. 3 SGB XI

- Sind eine Pflegeberatung, die Pflegegeldempfänger in regelmäßigen Abständen in Anspruch nehmen müssen, wenn sie zu Hause gepflegt werden.

Wir beraten Sie gerne!

KONTAKT

Mitterdorf 6
94267 Prackenbach
09942 8088016
info@pflege-schwestern.de
www.pflege-schwestern.de

FASCHING 1956

Alle festesfrohen Gaben
sind in diesem Karneval
wie zu alter Zeit zu haben
für die Stadt und für den Saal.

Narrenhut und Maskerade,
Flitterband und Lampion,
echtes Haar und falsche Wade,
Pritsche*, Strumpf und Bombardon.

Wein in gut gekühlter Flasche,
Schnaps dazu und besten Sekt.
Puderdose für die Tasche,
für die Pausen das Konfekt -

Trank und Speise. Tanz und Bänder!
Fehlt nur eins: Der brave Mann,
der als Krösus und als Spender
all dies auch bezahlen kann.

Matthias Kneißl

**Die Pritsche oder Klatsche ist ein ca. fünfhundert Jahre altes scherzhaftes Schlag- und Züchtigungsinstrument des Pritschenmeisters aus Holz oder Pappe, das auch bei der Kasperlefigur und bei den Narren im Karneval Verwendung findet.*

Franke
DATA

Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung

FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden

Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666

Inhaber:
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de
www.frankedata.de

BUNTES ARBEITSUMFELD GESUCHT?
Gehe mit uns den nächsten Schritt!
GRUBER
Bewerbe dich jetzt...
...als Schreiner/ Monteur oder Alubauer/ Metallbauer (mwd)
mit oder ohne Ausbildung
...oder als Azubi
zum Metallbauer oder techn. Produkt-designer (mwd)
Alle Jobs auch als Ausbildungsplatz!
Einfach bewerben unter: www.wintergarten-gruber.de
Oder per WhatsApp: +49 170 489 416 9
GRUBER